

Alanus Hochschule

Studium Generale

Veranstaltungen im FS 2023

Das Studium Generale wird vom Institut für philosophische und ästhetische Bildung organisiert, das auch für den Studiengang B.A. Philosophie, Kunst und Gesellschaftsgestaltung verantwortlich ist. Zu allen Studiengängen der Alanus Hochschule gehört das Studium Generale als kulturwissenschaftliches Ergänzungstudium, das den Blick über die Grenzen des jeweiligen Studienfachs hinaus erweitern soll. Es handelt sich dabei nicht um einen eigenständigen Studiengang, sondern spiegelt sich in Pflichtmodulen der Bachelor- und Master-Studiengänge wider. In den Veranstaltungen des Studium Generale erhalten die Studierenden Anregungen, um ein eigenständiges und kritisches Denken über das jeweilige Studienfach hinaus zu entwickeln sowie einen eigenen philosophischen, ästhetischen und gesellschaftlichen Standpunkt zu finden und zu begründen. In diesem Rahmen bietet es auch die Möglichkeit zur zeitgemäßen und diskursorientierten Auseinandersetzung mit der von Rudolf Steiner begründeten Geisteswissenschaft.

Wichtige Hinweise für die Lehrveranstaltungen des Studium Generale

Bitte studieren Sie die Ankündigungstexte für die Veranstaltungen. Achten Sie darüber hinaus zu Beginn und während des Semesters auf Änderungen und aktuelle Mitteilungen auf der digitalen Lernplattform (Moodle) der Alanus Hochschule: <https://elearning.alanus.edu/course/index.php?categoryid=10> und rufen Sie Ihre Alanus-E-Mail-Adresse regelmäßig ab. Ggf. werden kurzfristig auch weitere Lehrveranstaltungen angeboten, die noch nicht in diesem Verzeichnis erfasst sind.

Wir planen, die meisten Lehrveranstaltungen in Präsenz durchzuführen – bei mehreren, insbesondere bei den Vorlesungen, mit der Option, auch per Streaming teilzunehmen. Einige Lehrveranstaltungen sind außerdem von vornherein online konzipiert. Sie können die jeweiligen Modalitäten der Kategorie „Ort“ entnehmen.

Das Verzeichnis ist nach **Veranstaltungsformen** geordnet: Vorlesungen, Seminare, Blockseminare, weitere Veranstaltungen.

Die Anmeldung für die **laufenden Lehrveranstaltungen** wird wie in den letzten Semestern in der Regel online (durch Selbsteinschreibung über die digitale Lernplattform) erfolgen. Den Einschreibeschlüssel erhalten Sie per E-Mail in der Woche vor Veranstaltungsbeginn.

Die Teilnahme an **Blockseminaren** ist – wo nicht anders vermerkt – in der Regel auf 40 Teilnehmende begrenzt. Das Anmeldeverfahren für Studierende in Vollzeit erfolgt (mit wenigen, im Ankündigungstext vermerkten Ausnahmen) online im Zeitraum vom 04.03. – 09.03.2023, so dass nach Möglichkeit alle Interessierten wenigstens ein Blockseminar belegen können. Studierende in Teilzeit, insbesondere berufsbegleitender Studiengänge, die auf Wochenendtermine angewiesen sind, können sich bereits ab jetzt per E-Mail mit ihren Veranstaltungswünschen an unser Servicebüro wenden (nicola.vogginger@alanus.edu).

Es gibt zwei Varianten der **Leistungspunktevergabe**. Bei der einen erhalten Sie für die Teilnahme an einer Veranstaltung (mit Vor- und Nachbereitung) einen Leistungspunkt. Durch zusätzliche Studienleistungen kann ggf. ein weiterer Leistungspunkt erworben werden. Die konkreten Bedingungen erfahren Sie bei den

jeweiligen Dozierenden. Veranstaltungen dieser Art sind so gekennzeichnet: 1 (2) LP. Mehrere Veranstaltungen erfordern einen größeren Vor- und Nachbereitungsaufwand und sind deswegen ausschließlich mit zwei Leistungspunkten verbunden: 2 LP.

Bei einigen Veranstaltungen sind zwei **Modulkennungen** oder mehrere Themenbereiche für Ihren Studiengang angegeben. Sie können sich dann für eines der Module bzw. einen der Themenbereiche entscheiden. Vermerken Sie in der Teilnahmeliste, in die Sie sich zu Beginn der Veranstaltungen eintragen, dann auch nur das ausgewählte Modul.

Die jeweils angegebene **Literatur** dient der möglichen Vertiefung und muss i. d. R. nicht vorab gekauft oder gelesen werden. Wenn für eine Veranstaltung Texte vorzubereiten oder mitzubringen sind, dann ist das eigens vermerkt oder auf der Lernplattform näher erläutert.

Nicht alle Lehrveranstaltungen, die von **Lehrbeauftragten** durchgeführt werden, können Gegenstand einer Modulabschlussprüfung oder eines benoteten Leistungsnachweises sein. Sie werden in den jeweiligen Lehrveranstaltungen darüber informiert.

Diese und die folgenden Angaben sind ohne Gewähr und geben den Stand vom 15.02.2023 wieder. Kurzfristige Änderungen, Ausfälle oder ergänzende Lehrangebote entnehmen Sie bitte der Lernplattform.

Vorlesungen

Vom Menschen. Einführung in die philosophische Anthropologie

Vorlesung // Thomas Schmaus

Die philosophische Anthropologie beschäftigt sich mit der Frage nach dem Menschen. Der Umstand, dass diejenigen, welche diese Frage stellen, selbst zu den ‚Gegenständen‘ zählen, die sie untersuchen, ist mit Möglichkeiten und Schwierigkeiten verbunden, denen eine zeitgemäße Anthropologie nicht ausweichen will.

Die Vorlesung bietet eine systematische Einführung, indem sie die Menschen zunächst (im Vergleich und Unterschied zu anderen Tieren) als Naturwesen und als Kulturschaffende erörtert. Diese grundlegende Spannung wird anschließend anhand einiger anthropologischer Grunddimensionen weiter ausgelotet, wie etwa der Sprachlichkeit, dem Denkvermögen, der Sozialität, Geschichtlichkeit, der Leiblichkeit und Freiheit.

Innerhalb dieses systematischen Rahmens werden jeweils exemplarische Ansätze von Philosoph:innen vorgestellt, darunter auch die schulbildenden Positionen von Max Scheler, Helmuth Plessner und Arnold Gehlen.

Auf diese Weise wird eine relationale Anthropologie herausgearbeitet, welche die Menschen als Beziehungswesen versteht und berücksichtigt, dass ihr Selbstverständnis vielgestaltig und laufend im Wandel begriffen ist.

Raum für Fragen und Diskussion im Rahmen der Möglichkeiten einer Vorlesung ist gegeben. Ein zweiter Leistungspunkt kann durch Vertiefungslektüre und die Bearbeitung von zwei Aufgaben erworben werden.

Literaturangaben: Thies, Christian (2013): Einführung in die philosophische Anthropologie, 3. Auflage, Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft. // Haeffner, Gerd (2005): Philosophische Anthropologie, 4. Auflage, Stuttgart: Kohlhammer. // Hartung, Gerald (2008): Philosophische Anthropologie, Stuttgart: Reclam. // Bohlken, Eike/Thies, Christian (Hg.) (2009): Handbuch Anthropologie. Der Mensch zwischen Natur, Kultur und Technik, Stuttgart/Weimar: Metzler.

2 SWS // 1 (2) LP

Zuordnung/Modul: BA ARCH/BK/BWL/EU/KP/KPT/KuTh/NaWi/PA/WGI/WS: Modul Philosophie und Bildung – **Andere Studien- und frühere Jahrgänge:** Themenbereiche Philosophie, Anthropologie / BA BK 12 / BA EU (bis Jg. 2018) 8a, b / BA PHASE Phil 2 / MA ARCH 5 / MA ARCH 7 (ab Jg. 2021) / MA BK (bis Jg. 2019) 01, 05 / MA BK (ab Jg. 2020) 09, 10 / MA BWL 62 / MA KuTh

Zeiten: 13.03. – 19.06.2023 // Mo 09:45 – 11:15 Uhr

Ort: wird noch bekanntgegeben (geplant als Präsenzveranstaltung auf Campus II – Villestraße mit Streaming)

Kunstgeschichte III: 1800 – heute

Vorlesung // Maurice Saß

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte der bildenden Künste zwischen 1800 und der jüngeren Gegenwart. Vermittelt werden einerseits Grundlagenkenntnisse zu zentralen Kunstwerken, Künstlern, ikonographischen Traditionen, Epochen und Kulturräumen. Andererseits wird ein Schwerpunkt auf Fragestellungen liegen, die für den thematisierten Zeitraum charakteristisch sind und dessen Relevanz für unsere heutige Gesellschaft verdeutlichen.

Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine Vorlesung. Die einzelnen Sitzungen werden hauptsächlich aus Vorträgen des Dozenten bestehen, gleichwohl alle Studierenden aufgefordert sind, den Inhalt der Vorlesung durch Ihre Nachfragen und Kommentare mitzugestalten. Die gemeinsame Diskussion steht im Mittelpunkt des begleitenden Seminars „Let’s talk about art!“.

Voraussetzung für den Erwerb von einem Leistungspunkt ist die regelmäßige und aktive Teilnahme. Die Veranstaltung kann in Präsenz, online via Teams oder zeitversetzt via Audio-Mitschnitt und PowerPoint-Folien besucht werden. Für den Erwerb von zwei Leistungspunkten wird zusätzlich die Anfertigung eines wissenschaftlichen Essays oder einer künstlerischen Ersatzleistung erwartet.

Literaturangaben: Hutter, Irmgard u.a. (Hg.) (1991): Geschichte der Malerei, Plastik und Architektur. 10 Bde. Stuttgart: Belser. // Brassat, Wolfgang u.a. (Hg.) (2003): Methoden-Reader Kunstgeschichte. Köln: Deubner. // Pfisterer, Ulrich (Hg.) (2011): Lexikon Kunstwissenschaft. Ideen, Methoden, Begriffe. Stuttgart: Metzler.

2 SWS // 1 (2) LP

Zuordnung/Modul: BA ARCH/BK/BWL/EU/KP/KPT/KuTh/NaWi/PA/WGI/WS: Modul Kunst und Gesellschaft – **Andere Studien- und frühere Jahrgänge:** Themenbereich Kunst- und Kulturgeschichte / BA BK 12 / BA EU (bis Jg. 2018) 8a, b / BA PHASE Ku 2, 3 / MA ARCH 5 / MA ARCH 7 (ab Jg. 2021) / MA BK (bis Jg. 2019) 01, 05 / MA BK (ab Jg. 2020) 09, 10 / MA BWL 64 / MA KuTh / MA E-K1-05

Zeiten: 13.03. – 19.06.2023 // Mo 14:00 – 15:30 Uhr

Ort: wird noch bekanntgegeben (geplant als Präsenzveranstaltung auf Campus II – Villestraße mit Streaming, zeitversetzter Besuch möglich)

Liebe und Beziehung

Vorlesung // Wolf-Ulrich Klünker

Die Beziehung zum anderen Menschen ist das vielleicht schwierigste Problem der Gegenwart. Der Empfindung und Suche nach Nähe stehen Einsamkeit und Isolation gegenüber, der oder die Andere erscheint

unendlich fern. Der größte Wunsch ist die menschlich tragfähige Beziehung, vielleicht die Zweierbeziehung.

Hier wird das Entwicklungsproblem des Ich konkret und fühlbar. Notwendig ist ein Selbsterleben, eine Psychologie, die Empfindung, Liebe, Sehnsucht zukunftsartig verstehen. Neben der menschlichen Beziehung soll in der Vorlesung auch die Beziehung zu den Dingen und zur Welt (peripheres Ich) und die Beziehung zum Kosmos (höheres Ich) behandelt werden. Damit erweitert sich der Ich-Begriff zur Zweierindividualität und zur Weltindividualität.

Literaturangaben: Klünker, Wolf-Ulrich u. a. (2021): Psychologie des Ich, 2. Auflage, Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben.

2 SWS // 1 (2) LP

Zuordnung/Modul: BA ARCH/BK/BWL/EU/KP/KPT/KuTh/NaWi/PA/WGI/WS: Modul Philosophie und Bildung – **Andere Studien- und frühere Jahrgänge:** Themenbereiche Anthropologie, Anthroposophie / BA BK 12 / BA EU (bis Jg. 2018) 8a, b / BA PHASE Phil 2, 3 / MA ARCH 5 / MA ARCH 7 (ab Jg. 2021) / MA BK (bis Jg. 2019) 01, 05 / MA BK (ab Jg. 2020) 09, 10 / MA BWL 62 / MA KuTh

Zeiten: 13.03. – 19.06.2023 // Mo 14:00 – 15:30 Uhr

Ort: wird noch bekanntgegeben (geplant als Präsenzveranstaltung auf Campus II – Vilestraße mit Streaming)

Soziologische Sozialisationstheorie und die Entstehung von Neuem in Bildungsprozessen – eine Einführung

Vorlesung // Sascha Liebermann

Wenn über Innovation und Wandel gesprochen wird, dann werden damit in der Regel Makro- bzw. Meso-Phänomene verbunden. Innovationen beziehen sich z. B. auf Technologien oder Organisationen, Wandel auf gesamtgesellschaftliche Phänomene. Fasst man beides allgemeiner, betrachtet die genannten Beispiele nur als Aspekte der Entstehung von Neuem, dann stellt sich die Frage, wo sonst noch Wandel von großer Bedeutung ist. Ein solch unspektakulärer, weil in der Regel für selbstverständlich gehaltener Ort gesellschaftlicher Veränderung sind Bildungsprozesse, die sich im Zuge der Sozialisation (auch Ontogenese) vollziehen. Die Entwicklung des Menschen vom Fötus zum autonom handlungsfähigen Subjekt ist riskant, hoch scheiterungsfähig und der Ort für die Entstehung von Neuem schlechthin, wofür die familiäre Dynamik von ganz besonderer Bedeutung ist. In der Vorlesung werden wir uns mit den Grundlagen dieser Entwicklung befassen, der Frage nachgehen, was sich denn genau gewandelt hat in den vergangenen Jahrzehnten, ob es tatsächlich viele Familienformen gibt, wie es häufig heißt oder ob nicht Kontinuitäten erkennbar sind. Wie sind die Rahmenbedingungen des Aufwachsens heute und was bedeuten sie für den Prozess der Sozialisation – diese Fragen werden uns besonders beschäftigen.

Literaturangaben: Literatur finden Sie zu Beginn der Veranstaltung in der E-Learning-Plattform.

2 SWS // 1 (2) LP

Zuordnung/Modul: BA ARCH/BK/BWL/EU/KP/KPT/KuTh/NaWi/PA/WGI/WS: Modul Kunst und Gesellschaft – **Andere Studien- und frühere Jahrgänge:** Themenbereich Gesellschaftswissenschaften / BA BK 12 / BA EU (bis Jg. 2018) 8a, b / BA PHASE Ges 1, 2 / MA ARCH 5 / MA ARCH 7 (ab Jg. 2021) / MA BK (bis Jg. 2019) 01, 05 / MA BK (ab Jg. 2020) 09, 10 / MA BWL 64 / MA KuTh

Zeiten: 17.03. – 23.06.2023 // Fr 08:00 – 09:30 Uhr

Ort: wird noch bekanntgegeben (geplant als Präsenzveranstaltung auf Campus II – Vilestraße mit Streaming)

Geschichte der Philosophie I: Antike

Vorlesung // Martin Booms

In der Vorlesung soll ein Überblick über wesentliche Denkrichtungen der antiken Philosophie gegeben werden. Dabei soll es aber weniger um eine gleichsam lexikalische Wiedererzählung von Vergangenen gehen, sondern darum, systematische Denkrichtungen und Begründungsansätze der Philosophie kennenzulernen und das Abenteuer des Denkens von den Ursprüngen aus nachzuvollziehen. Zugleich soll verdeutlicht werden, dass der Beschäftigung mit alten Konstellationen des philosophischen Denkens ein durchaus hoher Erkenntniswert für moderne und aktuelle Fragestellungen zukommen kann. Dieser Ansatz, das vermeintlich Alte in seiner sachlichen und aktuellen Relevanz sprechend zu machen, soll nicht nur durch einen klassischen Vorlesungsstil vermittelt werden, sondern auch in der gemeinsamen Analyse und aktiven Auslegung kleinerer Textpassagen zur Geltung kommen. Dafür wird ein Textkonvolut online zur Verfügung gestellt.

Voraussetzung für einen zweiten Leistungspunkt ist die Vor- und Nachbereitung anhand der im Konvolut zugrunde gelegten Texte.

Literaturangaben: Horn, Christoph (2013): Philosophie der Antike. Von den Vorsokratikern bis Augustinus. München: C.H. Beck. // Röd, Wolfgang (2000): Der Weg der Philosophie. München: C.H. Beck.

2 SWS // 1(2) LP

Zuordnung/Modul: BA ARCH/BK/BWL/EU/KP/KPT/KuTh/NaWi/PA/WGI/WS: Modul Philosophie und Bildung – **Andere Studien- und frühere Jahrgänge:** Themenbereiche Philosophie, Ethik, Erkenntnistheorie, Kunst- und Kulturgeschichte / BA BK 12 / BA EU (bis Jg. 2018) 8a / BA PHASE Phil 1, 2, 3 / MA ARCH 5 / MA ARCH 7 (ab Jg. 2021) / MA BK (bis Jg. 2019) 01, 05 / MA BK (ab Jg. 2020) 09, 10 / MA BWL 62 / MA KuTh

Zeiten: 17.03. – 23.06.2023 // Fr 09:45 – 11:15 Uhr

Ort: wird noch bekanntgegeben (geplant als Präsenzveranstaltung auf Campus II – VILLEstraße mit Streaming)

Kunst aus 50 Jahren Alanus

Ringvorlesung // Maurice Saß

Anlässlich des Jubiläumsjahrs der Hochschule wollen wir auf die ‚Alanus-Kunstgeschichte‘ zurückblicken. Ehemalige und aktuelle Dozierende, Alumni und Alumnae sowie andere Personen, die der Hochschule auf die eine oder andere Weise verbunden sind, werden dazu mit uns konkrete Kunstwerke und Aktionen betrachten, uns Menschen und Gruppen vorstellen sowie Perspektiven und Haltungen beleuchten, welche die Auseinandersetzung mit Kunst an unserer Hochschule in letzten 50 Jahren geprägt haben oder noch weiter prägen. Ein gewisser Schwerpunkt wird dabei auf Beiträgen aus der bildenden Kunst liegen. Grundsätzlich werden aber Themen aus allen Fachbereichen der Hochschule eingebunden, um ein möglichst umfassendes Bild der Alanus-Kunstgeschichte zu zeichnen. So abwechslungsreich und verschiedenartig die dabei behandelte Kunst ist, so individuell werden auch die Formate der einzelnen Sitzungen sein.

Die Ringvorlesung richtet sich an Studierende der Alanus Hochschule, wird zugleich aber auch für die Öffentlichkeit zugänglich sein. Die meisten Sitzungen werden auf Campus II stattfinden.

Für den Erwerb von einem Leistungspunkt wird die regelmäßige Teilnahme vorausgesetzt. Für den Erwerb von zwei Leistungspunkten wird zusätzlich die Anfertigung eines wissenschaftlichen Essays, eines umfangreichen Social-Media-Beitrags oder einer künstlerischen Arbeit erwartet, die thematisch eng mit einem Sitzungsthema verbunden ist.

2 SWS // 1 (2) LP

Zuordnung/Modul: BA ARCH/BK/BWL/EU/KP/KPT/KuTh/NaWi/PA/WGI/WS: Modul Kunst und Gesellschaft – **Andere Studien- und frühere Jahrgänge:** Themenbereich Kunst- und Kulturgeschichte / BA BK 12 / BA EU (bis Jg. 2018) 8a, b / BA PHASE Ku2, 3 / MA ARCH 5 / MA ARCH 7 (ab Jg. 2021) / MA BK (bis Jg. 2019) 01, 05 / MA BK (ab Jg. 2020) 09, 10 / MA BWL 64 / MA KuTh / MA E-K1-05

Zeiten: 20.03. – 19.06.2023 // Mo 19:15 – 20:45 Uhr

Ort: Foyer (Campus II) und Orte in der näheren Umgebung

ZukunftsBildung 3.0: Was wir heute schon über die Lernkultur von morgen wissen

Ringvorlesung // Pioneers of Education/LernKulturZeit Akademie in Kooperation mit ibugi

Welche Kompetenzen, welches Umfeld brauchen Kinder und Jugendliche heute, um gut auf eine ungewisse Zukunft vorbereitet zu werden? Was müssen angehende und gewordene Pädagog:innen und andere Bildungsbeweger:innen jetzt wissen, die diese Menschen in ihrem Lernen und ihrem Werden begleiten?

Die Pioneers of Education-Ringvorlesung "ZukunftsBildung" beleuchtet den aktuellen Theorie- und Forschungsstand zum Zusammenhang von Bildung und Gesundheit. Sie bringt Menschen mit starken Botschaften zusammen und lädt alle ein, die weiter fragen, forschen und gestalten wollen.

In insgesamt sechs Vorlesungen bringen die Referent:innen uns ihre Erkenntnisse aus Bindungsforschung, Psychologie, Organisationsentwicklung, Management und Schulpraxis näher. Die Initiatorin der Ringvorlesung und Leiterin der LernKulturZeit Akademie Silke Weiß wird zudem in zwei weiteren Veranstaltungen zum Anfang und Ende der Vorlesungsreihe mit den Teilgeber:innen den persönlichen Lernweg durch die Ringvorlesung in den Blick nehmen.

Literaturangaben: Begleitende Literatur wird rechtzeitig vor Beginn der ersten Veranstaltung auf der Lernplattform bereitgestellt.

2 SWS // 1 (2) LP

Zuordnung/Modul: BA ARCH/BK/BWL/EU/KP/KPT/KuTh/NaWi/PA/WGI/WS: Modul Kunst und Gesellschaft – **Andere Studien- und frühere Jahrgänge:** Themenbereiche Pädagogik, Gesellschaftswissenschaften/ BA BK 12 / BA EU (bis Jg. 2018) 8a, b / BA PHASE Ges 2, 3 / MA ARCH 5 / MA ARCH 7 (ab Jg. 2021) / MA BK (bis Jg. 2019) 01, 05 / MA BK (ab Jg. 2020) 09, 10 / BWL MA 62,64 / MA KuTh

Zeiten: Vorlesungstermine: 20.04., 11.05., 24.05., 31.05., 15.06., 29.06.2023 // Mi bzw. Do 18:00 – 20:00 Uhr

Einführungsveranstaltung: 17.04.2023 // Mo 18:00 – 19:30 Uhr // Reflexionsveranstaltung: 05.07.2023 // Do 18:00 – 19:30 Uhr

Ort: Die Lehrveranstaltung findet online statt und wird aufgezeichnet und für die Teilnehmenden online zur Verfügung gestellt.

George Herbert Mead: Geist, Identität und Gesellschaft

Seminaristische Übung // Sascha Liebermann

George Herbert Mead ist einer der bedeutsamsten Vertreter des amerikanischen Pragmatismus und gilt als Wegbereiter des „symbolischen Interaktionismus“. Bis weit in das 20. Jh. hinein galt – aus deutscher Sicht – diese Denkschule als uninteressant, weil zu sehr am „Erfolg“ von Handeln orientiert und zu wenig tiefgründig. Dabei befasste sich Mead mit der Genese von Identität und Gesellschaft, mit der Bedeutung von Sprache für die Herausbildung des Selbst und vielen anderen Fragen mehr, was Mitte des 20. Jahrhunderts zu einer starken Rezeption seiner Schriften auch im deutschsprachigen Raum führte.

In der Veranstaltung wird auf Basis intensiver Lektüre zu jeder Sitzung den Überlegungen Meads nachgegangen, um seinen Ansatz zu verstehen sowie Stärken und etwaige Schwächen aufzudecken. Als Grundlage dazu dient uns die deutsche Fassung von „Mind, Self, and Society. From the Standpoint of a Social Behaviorist“ (besonders Teil III „Identität“), denn dieses Werk erhielt die größte Aufmerksamkeit, obgleich es sich gar nicht um einen von Mead in der Endfassung edierten Text handelt. Wo es zu Zwecken der Klärung nötig ist, werden wir auf die englische Fassung zurückgreifen.

Literaturangaben: Mead, George Herbert (2020): Geist, Identität und Gesellschaft, Frankfurt: Suhrkamp (günstig antiquarisch zu beziehen über das Portal eurobuch.com) // Mead, George Herbert (1973): Mind, Self, and Society, London: The University of Chicago Press ([Download](#)).

2 SWS // 2 LP

Zuordnung/Modul: BA ARCH/BK/BWL/EU/KP/KPT/KuTh/NaWi/PA/WGI/WS: Modul Kunst und Gesellschaft – **Andere Studien- und frühere Jahrgänge:** Themenbereich Gesellschaftswissenschaften / BA BK 12 / BA EU (bis Jg. 2018) 8a, b / BA PHASE Ges 1, 2 / MA ARCH 5 / MA ARCH 7 (ab Jg. 2021) / MA BK (bis Jg. 2019) 01, 05 / MA BK (ab Jg. 2020) 09, 10 / MA BWL 64 / MA KuTh

Zeiten: 13.03. – 19.06.2023 // Mo 08:00 – 09:30 Uhr

Ort: wird noch bekanntgegeben (geplant als Präsenzveranstaltung auf Campus II – Villestraße)

Die Großstadt – Aufbruch in die Moderne

Seminar // Jenny Klaffke

Der Beginn des 20. Jahrhunderts ist eine Zeit des Aufbruchs. In der Kunst entwickeln sich zahlreiche Strömungen. Unter dem Eindruck des Krieges und den gesellschaftlichen Umwälzungen verarbeiten die expressionistischen Künstler ihre Erfahrungen. Das Thema der Großstadt mit dem Oszillieren zwischen Ablehnung und Bejahung der Metropole, zwischen Faszination und Abscheu, Licht und Schatten spielt eine bedeutende Rolle. Das Seminar vermittelt Grundlagen des Expressionismus und befasst sich mit unterschiedlichsten Künstlern, die sich mit dem Motiv der Großstadt auseinandergesetzt haben. Auch expressionistische Lyrik wird in die Betrachtung einfließen. Die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit und ggf. die Übernahme eines Kurzreferats wird vorausgesetzt.

Literaturangaben: Dogramaci, Burcu (Hg.) (2010): Die Großstadt. Motor der Künste in der Moderne, Berlin: Gebr. Mann. // Hamm, Ulrich / Pick, Gerhard (2003): Aufbruch in die Moderne. Malerei, Literatur, Mu-

sik 1905 – 1920, Leipzig: Klett. // Tietken, Antje (Hg.) (2008): Expressionismus – Auftakt zur Moderne in der Großstadt, Bremen: Carl Schünemann Verlag.

2 SWS // 1 (2) LP

Zuordnung/Modul: BA ARCH/BK/BWL/EU/KP/KPT/KuTh/NaWi/WGI: Modul Kunst und Gesellschaft – **Andere Studien- und frühere Jahrgänge:** Themenbereich Kunst- und Kulturgeschichte / BA BK 12 / BA EU (bis Jg. 2018) 8a / BA PHASE Ku 2, 3 / MA ARCH 5 / MA ARCH 7 (ab Jg. 2021) / MA BK (bis Jg. 2019) 01, 05 / MA BK (ab Jg. 2020) 09, 10 / MA BWL 64 / MA KuTh
Zeiten: 13.03. – 19.06.2023 // Mo 09:45 – 11:15 Uhr

Ort: wird noch bekanntgegeben (geplant als Präsenzveranstaltung auf Campus II – Villestraße)

Künstliche Intelligenz

Seminar // Thomas Schmaus

Im Zuge der Digitalisierung verdichten sich die Hoffnungen, aber auch die Befürchtungen gegenüber dem, was man – oft reichlich unspezifisch – als „Künstliche Intelligenz“ bezeichnet. Mit der Veröffentlichung von ChatGPT hat nicht nur die Diskussion über das disruptive Potential von KI an Fahrt aufgenommen. Es zeichnet sich damit auch ab, dass KI-Anwendungen in (naher) Zukunft im Alltag vieler Menschen eine deutlich größere Rolle spielen werden, als das die letzten Jahre der Fall war.

Im Seminar beschäftigen wir uns im Plenum und in Kleingruppen mit erkenntnistheoretischen, anthropologischen und ethischen Aspekten dieses Phänomens. Wir verschaffen uns einen historischen und systematischen Überblick, gehen auf aktuelle Entwicklungen ein und diskutieren relevante philosophische Texte. Im Fokus stehen v. a. die folgenden Fragen: Inwiefern oder ab welchem Entwicklungsstadium ist es sinnvoll, einer KI Intelligenz, Wissen, Kreativität oder gar Bewusstsein zuzusprechen? Wie wirkt sich die Etablierung von KI auf unsere Bilder vom Menschen aus, wie verändern sich dadurch unsere Beziehungen? Und wie steht es um die Verantwortlichkeit beim Einsatz von KI, insbesondere der Robotik?

Der zweite Leistungspunkt, der mit dem Seminar verbunden ist, wird durch die Vorbereitung von Texten, durch Übungen und durch vertiefende Lektüre zur Nachbereitung erworben.

Literaturangaben: Rosengrün, Sebastian (2021): Künstliche Intelligenz zur Einführung, Hamburg: Junius. // Ramge, Thomas (2018): Mensch und Maschine. Wie künstliche Intelligenz und Roboter unser Leben verändern, Stuttgart: Reclam. // Nida-Rümelin/Weidenfeld, Nathalie (2018): Digitaler Humanismus. Eine Ethik für das Zeitalter der Künstlichen Intelligenz, München: Piper. // Loh, Janina (2019): Roboterethik. Eine Einführung, Berlin: Suhrkamp.

2 SWS // 1 (2) LP

Zuordnung/Modul: BA ARCH/BK/BWL/EU/KP/KPT/KuTh/NaWi/PA/WGI/WS: Modul Philosophie und Bildung – **Andere Studien- und frühere Jahrgänge:** Themenbereiche Philosophie, Anthropologie, Erkenntnistheorie, Ethik / BA BK 12 / BA EU (bis Jg. 2018) 8a, b / BA PHASE Phil 2, 3, Ges 2 / MA ARCH 5 / MA ARCH 7 (ab Jg. 2021) / MA BK (bis Jg. 2019) 01, 05 / MA BK (ab Jg. 2020) 09, 10 / MA BWL 62, 64 / MA KuTh

Zeiten: 13.03. – 19.06.2023 // Mo 11:30 – 13:00 Uhr

Ort: wird noch bekanntgegeben (geplant als Präsenzveranstaltung auf Campus II – Villestraße)

Die Idee einer Wissenschaft vom Geist

Seminaristische Übung // Marcelo da Veiga

Brahmavidya wird in den antiken indischen Schriften die höchste Wissenschaft genannt. Sie ist älter als die europäische Auffassung von Wissenschaft und bezieht sich in erster Linie auf die innere Dimension des

Seins. Sie wurde ursprünglich in sogenannten Waldakademien betrieben und mündlich gelehrt und später erst in Texten wie den Upanishaden schriftlich überliefert. Ihre Praxis erfordert meditative Disziplin und spezifische Methoden der Erkenntnisgewinnung, die u. a. mit dem Ausdruck Darshana bezeichnet werden. Im Buddhismus gibt es komplementär dazu die Bezeichnung Vipassana für eine Erkenntnispraxis, die offenlegen will, wie die Dinge wirklich sind. In dem Seminar werden Texte untersucht, die mit größter Selbstverständlichkeit von Themen sprechen, die der neuzeitlichen äußeren Wissenschaft als unzugänglich oder unmöglich erscheinen. Die Leitfrage dabei ist, inwiefern der spätmoderne Mensch vor der Herausforderung steht, innere und äußere Wissenschaft zusammenzuführen.

Literaturangaben: Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung in Moodle bereitgestellt.

2 SWS // 2 LP

Zuordnung/Modul: BA ARCH/BK/BWL/EU/KP/KPT/KuTh/NaWi/PA/WGI/WS: Modul Philosophie und Bildung – **Andere Studien- und frühere Jahrgänge:** Themenbereich Philosophie / BA BK 12 / BA EU (bis Jg. 2018) 8a, b / BA PHASE Phil 2, 3 / MA ARCH 5 / MA ARCH 7 (ab Jg. 2021) / MA BK (bis Jg. 2019) 01, 05 / MA BK (ab Jg. 2020) 09, 10 / MA BWL 62 / MA KuTh

Zeiten: 13.03. – 19.06.2023 // Mo 11:30 – 13:00 Uhr

Ort: wird noch bekanntgegeben (geplant als Präsenzveranstaltung auf Campus II – Villestraße)

Was sind förderliche, was hemmende Bedingungen für Bildungsprozesse? Die Schulpflicht im Fokus

Seminar // Sascha Liebermann

Deutschland legt im Vergleich zu anderen westlichen Ländern die Schulanwesenheitspflicht besonders rigide aus. Während es dort möglich ist, die Bildungspflicht auch außerhalb der Regelschule wahrzunehmen, z. B. durch häusliche Beschulung (Beschulungspflicht), ist das nur in Ausnahmen in Deutschland vorgesehen. In der Vergangenheit ist diese strikte Auslegung immer wieder kritisiert worden, sei es aus religiösen, aus politischen oder anderen Gründen. Diese Diskussion ist als solche interessant, soll hier aber nicht im Mittelpunkt stehen. Wir werden uns stattdessen vor allem soziologisch dem Gegenstand nähern und untersuchen, in welchem Verhältnis die Schulpflicht zu Gelingensbedingungen von Bildungsprozessen steht, welche Auswirkungen sie auf die Schule sowie das Verhältnis zwischen Lehrer und Schüler hat. Um sich mit dieser Frage zu beschäftigen, müssen also zugleich die Grundlagen von Bildungsprozessen in den Blick genommen werden. Dafür ist es hilfreich, sich mit der Diskussion um eine Professionalisierung pädagogischen Handelns (nicht zu verwechseln mit Verberuflichung) zu befassen. Erarbeitet werden die genannten Fragen entlang verschiedener Texte, die sich mit der Schulpflicht auseinandersetzen, auch historische Aspekte werden dabei beleuchtet.

Literaturangaben: Blankertz, Stefan (2003): „Professionalisierung oder Standesinteressen?“, in: Pädagogische Korrespondenz 30, Leverkusen: Budrich UniPress Ltd., S. 80-84. // Gruschka, Andreas (2003): „Von der Kritik zur Konstruktion ist oft nur ein Schritt: der der Negation“, in: a.a.O., S. 71-79. // Oevermann, Ulrich (2003): „Brauchen wir heute noch eine gesetzliche Schulpflicht und welches wären die Vorzüge ihrer Abschaffung?“, in: a.a. O., S. 54-70.

Diese Texte sind über das Internet frei zugänglich. Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung in der E-Learning-Plattform bereitgestellt.

2 SWS // 2 LP

Zuordnung/Modul: BA ARCH/BK/BWL/EU/KP/KPT/KuTh/NaWi/PA/WGI/WS: Modul Kunst und Gesellschaft – **Andere Studien- und frühere Jahrgänge:** Themenbereich Gesellschaftswissenschaften / BA BK 12 / BA EU (bis Jg. 2018) 8a, b / BA PHASE Ges 1, 2 / MA ARCH 5 / MA ARCH 7 (ab Jg. 2021) / MA BK (bis Jg. 2019) 01, 05 / MA BK (ab Jg. 2020) 09, 10 / MA BWL 64 / MA KuTh

Zeiten: 13.03. – 19.06.2023 // Mo 11:30 – 13:00 Uhr

Ort: wird noch bekanntgegeben (geplant als Präsenzveranstaltung auf Campus II – Villestraße)

Let's talk about art! Kunst und Gesellschaft: 1800 – heute

Seminar // Maurice Saß

Ziel dieses Seminars ist es, ein thematisch offenes Forum für Themen moderner und zeitgenössischer Kunst zu bieten. Im Mittelpunkt soll die Diskussion zentraler Fragestellungen und Herausforderungen stehen, vor denen die Kunst, Kunstschaffende und das Kunstsystem heute (und teils auch schon sehr lange) stehen. Strukturiert wird das Seminar durch drei Elemente: Erstens durch die Themen und Problemstellungen, die Sie mit in die Veranstaltung bringen und zu denen Sie vertiefte Diskussionen wünschen. Zweitens durch Themensetzungen durch den Dozenten, die sich durch aktuelle Kunstdebatten speisen (wie bspw. die jüngsten Öko-Proteste in Museen oder die Documenta-Debatte des letzten Sommers). Drittens soll das Seminar die Möglichkeit geben ausgewählte Themen und Fragestellungen der Vorlesung „Kunstgeschichte III: 1800 – heute“ zu vertiefen. Anspruch ist es, unsere gemeinsame Diskussion nicht im ‚luftleeren Raum‘ zu führen, sondern nach Möglichkeit auf die Betrachtung und Analyse konkreter Kunstwerke zu stützen. In vielen Sitzungen wird daher die Auseinandersetzung mit symptomatischen oder paradigmatischen Werken der modernen und zeitgenössischen Kunst im Mittelpunkt stehen.

Voraussetzung für den Erwerb der zwei Leistungspunkte ist die regelmäßige und aktive Teilnahme, die selbstständige Vor- und Nachbereitung der Sitzungen sowie die Übernahme eines vorbereiteten Diskussionsbeitrags. Der parallele Besuch der Vorlesung „Kunstgeschichte III: 1800 – heute“ wird empfohlen.

Literaturangaben: Literatur wird im Seminar themenspezifisch bekannt gegeben

2 SWS // 2 LP

Zuordnung/Modul: BA ARCH/BK/BWL/EU/KP/KPT/KuTh/NaWi/PA/WGI/WS: Modul Kunst und Gesellschaft – **Andere Studien- und frühere Jahrgänge:** Themenbereich Kunst- und Kulturgeschichte / BA BK 12 / BA EU (bis Jg. 2018) 8a, b / BA PHASE Ku 2, 3 / MA ARCH 5 / MA ARCH 7 (ab Jg. 2021) / MA BK (bis Jg. 2019) 01, 05 / MA BK (ab Jg. 2020) 09, 10 / MA BWL 64 / MA KuTh / MA E-K1-05

Zeiten: 13.03. - 19.06.2023/ Mo 15:45 – 17:15 Uhr

Ort: wird noch bekanntgegeben (geplant als Präsenzveranstaltung auf Campus II – Villestraße)

Philosophie der Wildnis

Seminaristische Übung // Thomas Schmaus

Der Philosoph Baptiste Morizot (*1983) hat vor kurzem eine „Philosophie der Wildnis“ veröffentlicht, die viele anregende Gedanken dafür enthält, wie sich ein Naturverhältnis kultivieren lässt, das den Menschen nicht anthropozentrisch in den Mittelpunkt stellt, aber auch nicht einer romantisierenden Vorstellung von Wildnis erliegt. Der Autor entwickelt seine Überlegungen nicht in der klassischen Form einer Abhandlung, sondern im Zusammenhang mit Schilderungen seiner persönlichen Wildnis-Erfahrungen in verschiedenen

Ökosystemen. Wir werden im Seminar gemeinsam das Buch durcharbeiten und den Autor dabei auf seiner Spurensuche nach Wölfen, Bären, Schneeleoparden, Regenwürmern und anderen Lebewesen begleiten.

Die zentrale These besteht darin, die Welt als einen Ort zu verstehen, zu erfahren und zu gestalten, den wir in „intimen Verflechtungen mit anderen Bewohnern“ (S. 137) besiedeln. Um einen weder feindlich gesinnten noch einen naiv freundlichen, sondern einen „diplomatischen“ Umgang mit ihnen pflegen zu können, gelte es – so gut es eben geht – sich in diese hineinzusetzen und von den Naturbeziehungen nicht-westlicher Kulturen zu lernen.

Der zweite Leistungspunkt ist v. a. mit der vorbereitenden Lektüre der Texte verbunden. Sie sind i. d. R. auch für philosophische Neulinge gut lesbar.

Literaturangaben: Morizot, Baptiste (2020): Philosophie der Wildnis oder Die Kunst, vom Weg abzukommen. Mit einem Nachwort von Vinciane Despret, aus dem Französischen von Ulrich Bossier, Stuttgart: Reclam.

2 SWS // 2 LP

Zuordnung/Modul: BA ARCH/BK/BWL/EU/KP/KPT/KuTh/NaWi/PA/WGI/WS: Modul Philosophie und Bildung – **Andere Studien- und frühere Jahrgänge:** Themenbereiche Philosophie, Anthropologie, Ethik / BA BK 12 / BA EU (bis Jg. 2018) 8a, b / BA PHASE Phil 2, 3 / MA ARCH 5 / MA ARCH 7 (ab Jg. 2021) / MA BK (bis Jg. 2019) 01, 05 / MA BK (ab Jg. 2020) 09, 10 / MA BWL 62, 64 / MA KuTh

Zeiten: 13.03. – 19.06.2023 // Mo 15:45 – 17:15 Uhr

Ort: wird noch bekanntgegeben (geplant als Präsenzveranstaltung auf Campus II – Villestraße)

Menschenkunde und Eurythmie

Seminar // Ulrike Langescheid, Jost Schieren

Rudolf Steiners Vorträge „Allgemeine Menschenkunde“ gelten als die theoretische Grundlage der Waldorfpädagogik. Das Seminar geht in einer Lektürearbeit auf die einzelnen Vorträge ein. In kurzen eurythmischen Übungen werden Motive der „Allgemeinen Menschenkunde“ in der künstlerischen Erfahrung aufgesucht.

Das Seminar setzt die Arbeit der vorangegangenen Semester fort und startet mit dem 4. Vortrag aus der „Allgemeinen Menschenkunde“ Rudolf Steiners. Neuhinzukommende sind herzlich willkommen.

2 SWS // 1 (2) LP

Zuordnung/Modul: BA ARCH/BK/BWL/EU/KP/KPT/KuTh/NaWi/WGI: Modul Philosophie und Bildung – **Weitere Studien- und frühere Jahrgänge:** Themenbereiche Anthropologie, Anthroposophie, Pädagogik // BA BK 12 // BA EU (bis Jg. 2018) 8a // BA PHASE Phil 1, 2, 3 / MA ARCH 5 / MA ARCH 7 (ab Jg. 2021) / MA BK (bis Jg. 2019) 01, 05 / MA BK (ab Jg. 2020) 09, 10 / MA BWL 64 / MA KuTh

Zeiten: 13.03. – 19.06.2023/ Mo 15:45 – 17:15 Uhr

Ort: wird noch bekanntgegeben (geplant als Präsenzveranstaltung auf Campus I – Johannishof)

Die Empfindung des Schicksals. Biografie als Gefühlsbildung

Seminar // Wolf-Ulrich Klünker

Anthroposophie versteht sich als Wissenschaft vom Menschen, insbesondere der Ich-Entwicklung. Anthropologisch und psychologisch ist damit der Anspruch verbunden, die Grenzen von Geburt und Tod mit

einzu beziehen. Mit dem Tod endet demzufolge die Ich-Entwicklung nicht, die Geburt setzt vorangegangene Ich-Entwicklung voraus.

Dieses erweiterte Menschenbild soll in den Grundlagen und in den lebenspraktischen Folgen genauer verstanden und kritisch untersucht werden. Aspekte von Krankheit, Schicksal und Heilung werden ebenso einbezogen wie mögliche Konsequenzen für die Selbsterkenntnis und für menschliches Zusammenleben.

Arbeitsformen: Darstellung, Textstudien und Gespräch.

Literaturangaben: Klünker, Wolf-Ulrich (2011): Die Empfindung des Schicksals, Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben.

2 SWS // 1 (2) LP

Zuordnung/Modul: BA ARCH/BK/BWL/EU/KP/KPT/KuTh/NaWi/PA/WGI/WS: Modul Philosophie und Bildung – **Andere Studien- und frühere Jahrgänge:** Themenbereiche Anthropologie, Anthroposophie / BA BK 12 / BA EU (bis Jg. 2018) 8a, b / BA PHASE Phil 2, 3 / MA ARCH 5 / MA ARCH 7 (ab Jg. 2021) / MA BK (bis Jg. 2019) 01, 05 / MA BK (ab Jg. 2020) 09, 10 / MA BWL 62 / MA KuTh

Zeiten: 13.03. – 19.06.2023 // Mo 17:30 – 19:00 Uhr

Ort: wird noch bekanntgegeben (geplant als Präsenzveranstaltung auf Campus II – Villestraße)

Just Singing – Atem, Stimme, Bewegung

Künstlerische Übung // Andrea Heidekorn

Gemeinsam mehrstimmig klingen und singen zur Frühlings- und Sommerzeit.

Methodischer Schwerpunkt – die Übungen und Lieder können in die eigene Arbeit integriert werden.

Es ist keine Anmeldung erforderlich.

2 SWS // 1 (2) LP

Zuordnung/Modul: BA BK 12 / BA EU 5a, b, c / MA BK 05 Offen für freie und Kunstpraxis-Module in verschiedenen Studiengängen – über mögliche Modulzuordnungen informieren Sie sich bitte bei den jeweiligen Studiengängen.

Zeiten: 17.04. – 26.06.2023 // Mo 17:30 – 19:15 Uhr

Ort: wird noch bekanntgegeben (geplant als Präsenzveranstaltung auf Campus I – Johannishof)

Spinoza – Hegel – Deleuze. Philosophischer Lektürekurs

Seminaristische Übung // Thomas Schmaus

Im Fokus dieser seminaristischen Übung stehen drei einflussreiche philosophische Positionen aus den letzten vier Jahrhunderten, die je auf ihre Weise die Wirklichkeit als Netzwerk interpretieren und bis heute rezipiert werden. Produktiv aufgegriffen werden sie zum Beispiel in aktuellen Ansätzen der Sozial-, Kunst- und Religionsphilosophie, in der noch jungen Ökophilosophie und im Posthumanismus.

Wir lesen und interpretieren in diesem Seminar Schlüsseltexte der drei Philosophen. Verbunden damit sind die folgenden Ziele: die Texte aus ihrem Kontext zu verstehen, ihre Inhalte mit gegenwärtigen Fragestellungen in Verbindung zu bringen und das Potenzial dafür auszuloten, wie sie (de-)konstruktiv und kreativ aufgegriffen und weitergedacht werden können. Hegel in seinem Umgang mit Spinozas Denken und

Deleuze in seiner Auseinandersetzung mit den beiden Vorgängerphilosophien geben selbst Hinweise darauf, wie das geschehen kann.

Diese seminaristische Übung setzt zum einen die Bereitschaft voraus, sich geduldig, konzentriert und kritisch mit Texten zu beschäftigen, die nicht auf Anhieb verständlich sind. Zum anderen ist es obligatorisch, sich durch Lektüre regelmäßig auf die Sitzungen vorzubereiten. Sie sollten vorher mindestens schon zwei philosophische Lehrveranstaltungen besucht haben.

Literaturangaben: Die Seminartexte werden als Scan auf der digitalen Lernplattform (Moodle) zur Verfügung gestellt.

2 SWS // 2 LP

Zuordnung/Modul: BA ARCH/BK/BWL/EU/KP/KPT/KuTh/NaWi/PA/WGI/WS: Modul Philosophie und Bildung – **Andere Studien- und frühere Jahrgänge:** Themenbereiche Philosophie, Anthropologie, Ästhetik / BA BK 12 / BA EU (bis Jg. 2018) 8b / BA PHASE Phil 2, 3 Ku 2, Ges 3 / MA ARCH 5 / MA ARCH 7 (ab Jg. 2021) / MA BK (bis Jg. 2019) 01, 05 / MA BK (ab Jg. 2020) 09, 10 / MA BWL 62 / MA KuTh

Zeiten: 14.03. – 20.06.2023 // Di 15:45 – 17:15 Uhr

Ort: wird noch bekanntgegeben (geplant als Präsenzveranstaltung auf Campus II – Villestraße)

„Hierzulande musst du so schnell laufen, wie du kannst, wenn du am gleichen Fleck bleiben willst“ – Spätmoderne Identität unter dem Unstern der Beschleunigung

Seminar // Gerhard Henseler

Hartmut Rosa identifiziert „Beschleunigung“ als den neuralgischen Punkt gesellschaftlicher wie individueller Krisen in kapitalistischen Systemen der Spätmoderne. Dabei unterscheidet er zwischen technischer Beschleunigung, Beschleunigung des sozialen Wandels und Beschleunigung des Lebenstempos.

Im Modus des Close Readings werden wir uns Rosas Argumentation kritisch zuwenden. Zur Erhellung der *conditio humana* des 21. Jahrhunderts werden zudem die Autoren Byung-Chul Han und Zygmunt Bauman herangezogen.

Literaturangaben: Bauman, Zygmunt (2003): *Flüchtige Moderne*, Berlin: Suhrkamp. // Han, Byung-Chul (2009): *Duft der Zeit. Ein philosophischer Essay zur Kunst des Verweilens*, Bielefeld: transcript Verlag. // Rosa, Hartmut (2005): *Beschleunigung. Die Veränderung der Zeitstrukturen in der Moderne*, Frankfurt a. M.: Suhrkamp.

2 SWS // 2 LP

Zuordnung/Modul: BA ARCH/BK/BWL/EU/KP/KPT/KuTh/NaWi/PA/WGI/WS: Modul Philosophie und Bildung – **Andere Studien- und frühere Jahrgänge:** Themenbereiche Philosophie, Gesellschaftswissenschaften / BA BK 12 / BA EU (bis Jg. 2018) 8a, b / BA PHASE Phil 1, 2, 3, Ges 1, 2 / MA ARCH 5 / MA ARCH 7 (ab Jg. 2021) / MA BK (bis Jg. 2019) 01, 05 / MA BK (ab Jg. 2020) 09, 10 / MA BWL 62 / MA KuTh

Zeiten: 14.03. – 20.06.2023 // Di 17:30 – 19:00 Uhr

Ort: wird noch bekanntgegeben (geplant als Präsenzveranstaltung auf Campus II – Villestraße)

Die Antwort der Seele. Leibliche und geistige Resonanzen

Seminaristische Übung // Ramona Rehn

Psychologie ist als Wissenschaft von der Seele nicht ohne Selbsterkenntnis möglich. Hier kommen also existentielle Erfahrung und wissenschaftliches Denken zusammen. Ein modernes Verständnis von Medita-

tion und Kontemplation kann ein solches Verständnis vertiefen. Die Bemühung um Selbsterkenntnis weist mich auf meine Erfahrungen mit der Welt und mit anderen Menschen. In der Veranstaltung sollen denkende und empfindende Übungsschritte entworfen werden, die meine Einbindung in Raum und Zeit verdeutlichen und weiterentwickeln. Angeregt wird eine Sensibilisierung für die Umgebung und damit für mich selbst. Durch ein Aufwachen für das Äußere können sich innere Probleme lösen.

Arbeitsformen: intensives Textstudium, Übungen und Erfahrungsaustausch.

Literaturangaben: Klünker, Wolf-Ulrich u. a. (2021): Die Antwort der Seele, Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben. // Treichler, Markus (Hg.)/Fintelmann, Volker/Reiner, Johannes (2020): Die Seele war von Anfang an dabei, Frankfurt/Main: INFO3 Verlag.

2 SWS // 1 (2) LP

Zuordnung/Modul: BA ARCH/BK/BWL/EU/KP/KPT/KuTh/NaWi/PA/WGI/WS: Modul Philosophie und Bildung – **Andere Studien- und frühere Jahrgänge:** Themenbereich Anthroposophie, Anthropologie / BA BK 12 / BA EU (bis Jg. 2018) 8a, b / BA PHASE Phil 2, 3 / MA ARCH 5 / MA ARCH 7 (ab Jg. 2021) / MA BK (bis Jg. 2019) 01, 05 / MA BK (ab Jg. 2020) 09, 10 / MA BWL 62 / MA KuTh

Zeiten: 14.03. – 20.06.2023 // Di 17:30 – 19:00 Uhr

Ort: wird noch bekanntgegeben (je Einzeltermin geplant als Online- bzw. Präsenzveranstaltung auf Campus II – VILLEstraße)

Theater und Nationalsozialismus

Seminar // Sarah Youssef

Literatur als Waffe in der ideologischen Kriegsführung ist sicherlich keine neue Idee. Schon immer wurde Literatur eingesetzt, um ihr Publikum im Namen einer politischen Weltanschauung aufzuklären, zu engagieren, zu emanzipieren und zu erziehen. Da das Drama eines der direktesten und wirksamsten Medien ist, um die Menschen zu erreichen, hat es schon immer eine wichtige Rolle gespielt. Der Nationalsozialismus gehört zwar der deutschen Vergangenheit an, doch die verheerenden Auswirkungen auf die lebendige Entwicklung des Theaters sind noch immer spürbar. Seit 1933 befinden sich das deutsche Theater und sein Drama in einem kontinuierlichen Niedergang, der zunächst durch den plötzlichen und unumkehrbaren Schlag verursacht wurde, den die Dramatiker, Schauspieler und Regisseure erlitten, als sie gezwungen wurden, entweder zu fliehen oder ihre kreative Tätigkeit der neuen Politik unterzuordnen. Max Reinhardt, Leopold Jessner, Bertolt Brecht, Elisabeth Bergner, Kurt Weil, Albert Bussermann, Ernst Toller, Fritz von Unruh, Stefan Zweig, Erwin Piscator, Carl Zuckmayer und Georg Kaiser sind nur eine unzureichende Aufzählung derer, die zur Auswanderung gezwungen wurden. Sie nahmen ihr Talent und ihr Genie, genauer gesagt ihren Geist, mit und gingen, die meisten von ihnen für immer.

Literaturangaben: Die Literatur wird auf der digitalen Lernplattform zur Verfügung gestellt.

2 SWS // 1 (2) LP

Zuordnung/Modul: BA ARCH/BK/BWL/EU/KP/KPT/KuTh/NaWi/PA/WGI/WS: Modul Kunst und Gesellschaft – **Andere Studien- und frühere Jahrgänge:** Themenbereiche Theatergeschichte, Literaturgeschichte, Ästhetik / BA BK 12 / BA EU (bis Jg. 2018) 8a, b / BA PHASE Ku 2, 3, Ges 2, 3 / MA ARCH 5 / MA ARCH 7 (ab Jg. 2021) / MA BK (bis Jg. 2019) 01, 05 / MA BK (ab Jg. 2020) 09, 10 / MA BWL 64 / MA KuTh / MA E-K1-05

Zeiten: 15.03. – 21.06.2023 // Mi 17:30 – 19:00 Uhr

Ort: Die Veranstaltung findet online statt.

Biographisches Schreiben

Seminar // Martha Koelman, René Harder

Bei unserem interdisziplinären Seminar entwickeln wir anhand von eigenen biographischen Themen Figuren und Geschichten, die alle Genres betreffen können: Kurzgeschichte, Hörspiel, Graphic Novel, Kurzfilmdrehbuch und Lyrik. In kleinen Gruppen arbeiten die Teilnehmenden an jeweils persönlichen biographischen Fragen, erkennen überpersönliche Themen und verbindende Elemente. Es geht hier um die künstlerische Arbeit an und mit der eigenen Biographie, die helfen kann, grundsätzliche Zusammenhänge zu erkennen und diese in Schriftform zu bringen. Eine Krise wird im persönlichen Leben oft schmerzlich erlebt, als Wendepunkt ist sie allerdings für die Lebendigkeit einer Geschichte elementar. Das künstlerische biographische Arbeiten kann uns dazu befähigen, die Handlungsspielräume im Leben zu erkennen und zu ergreifen.

Das Seminar findet als Doppelstunde alle 14 Tage statt.

Literaturangaben: Welman, A.J. (1992): Verwandlungen im Lebenslauf: die therapeutische Dimension der Märchen, Schaffhausen: Novalis Verlag. // Ruhe, Hans Georg (2009): Methoden der Biografiearbeit. Lebensspuren entdecken und verstehen, 4. Auflage, Weinheim/München: Juventa Verlag. // Strunk, Heinz (2004): Fleisch ist mein Gemüse, 38. Auflage, Rowohlt Verlag. // Seethaler, Robert (2016): Ein ganzes Leben. München: Goldmann Verlag. // Kaléko, Mascha (2015): Liebesgedichte, München: Deutscher Taschenbuch Verlag.

2 SWS // 2 LP

Zuordnung/Modul: BA ARCH/BK/BWL/EU/KP/KPT/KuTh/NaWi/PA/WGI/WS: Modul Kunst und Gesellschaft – **Andere Studien- und frühere Jahrgänge:** Themenbereich Anthropologie / BA BK 12 / BA EU (bis Jg. 2018) 8a, b / BA PHASE Phil 1, 3, Ku 1 / MA ARCH 5 / MA ARCH 7 (ab Jg. 2021) / MA BK (bis Jg. 2019) 01, 05 / MA BK (ab Jg. 2020) 09, 10 / MA BWL 64 / MA KuTh

Zeiten: 22.03. – 21.06.2023 // Mi 17:30-20:45 (zweiwöchentlich)

Ort: wird noch bekanntgegeben

Wozu die ganze Maloche? Über Sinn und Zweck der Arbeit

Seminar // Martin Booms

Das Seminar ist als Grundeinführung in die Wirtschaftsphilosophie konzipiert und will dazu anregen, ganzheitlich über Wirtschaft nachzudenken. Dabei geht es zunächst darum, über das Verhältnis von Wirtschaft und Werten sowie über die Stellung und Bedeutung von Wirtschaft im Ganzen menschlicher Existenz zu reflektieren. Darauf aufbauend werden exemplarisch historische Positionen des Wirtschaftsdenkens analysiert: zum einen eine vormoderne, antik-aristotelische Position, zum anderen die Grundlagen der spezifisch modernen Wirtschaftsweise in ihren Hauptsäulen Marktwirtschaft und Kapitalismus. Dabei geht es auch um die Frage, ob die aktuellen Systemdebatten (Stichwort Kapitalismuskritik) überhaupt den ursprünglichen Gehalt und das Wertefundament dieser Systemsäulen treffen. Abschließend soll ein Ausflug in die Wirtschaftsethik unternommen werden.

Der Erwerb eines zweiten Leistungspunktes setzt die Übernahme eines Referates (ggf. als Gruppenpräsentation) voraus. Weitere Informationen und Materialien werden zum Veranstaltungsbeginn auf der E-Learning-Plattform zur Verfügung gestellt.

Literaturangaben: Booms, Martin (2011): Artikel „Arbeit“, in: Neues Handbuch philosophischer Grundbegriffe, München/Freiburg: Karl Alber Verlag. // Riedel, Manfred (1973), Artikel „Arbeit“, in: Handbuch philosophischer Grundbegriffe, München. // Rifkin, Jeremy (2016): Das Ende der Arbeit und ihre Zukunft. Neue Konzepte für das 21. Jahrhundert. 4. Aufl. Frankfurt a. M.: Fischer Verlag.

Weitere Literatur wird online zur Verfügung gestellt.

2 SWS // 2 LP

Zuordnung/Modul: BA ARCH/BK/BWL/EU/KP/KPT/KuTh/NaWi/PA/WGI/WS: Modul Philosophie und Bildung – **Andere Studien- und frühere Jahrgänge:** Themenbereiche Philosophie, Ethik, Gesellschaftswissenschaften / BA BK 12 / BA EU (bis Jg. 2018) 8a / BA PHASE Phil 2, 3, Ges 2, Ges (bis Jg. 2020) 4 / MA ARCH 5 / MA ARCH 7 (ab Jg. 2021) / MA BK (bis Jg. 2019) 01, 05 / MA BK (ab Jg. 2020) 09, 10 / MA BWL 62 / MA KuTh

Zeiten: 16.03. – 22.06.2023 // Do 17:30 – 19:00 Uhr

Ort: wird noch bekanntgegeben (geplant als Präsenzveranstaltung auf Campus II – Villestraße)

Engagement-Seminar: Projekte zur nachhaltigen Hochschul- und Gesellschaftsgestaltung

Seminar // Ruben Greif (Green Office)

Wir stehen als Menschheit vor großen Zukunftsaufgaben, die es von uns erfordern werden, gesellschaftliche Prozesse kritisch, reflektiert sowie mit Verantwortungsbewusstsein und in demokratischem Gemein-sinn aktiv mitzugestalten. Vor diesem Hintergrund bietet Ihnen das Engagement-Seminar eine Gelegenheit, Ihre zivilgesellschaftlichen, politischen und kulturellen Erfahrungen und Kompetenzen zu erproben und zu erweitern. Ihre Aufgabe in diesem Seminar ist es, innerhalb des Semesters in Teamarbeit ein Projekt durchzuführen, in dem Sie sich innerhalb oder rund um die Hochschule für sozial-ökologische Nachhaltigkeit engagieren. Am Ende stehen eine Kurzpräsentation und eine einzureichende schriftliche Lernreflexion. Der überwiegende Teil des Seminars erfolgt aber in eigenverantwortlicher Projektarbeit. Zu Beginn des Seminars können sich bereits bestehende studentische Initiativen und Gruppen (wie z. B. Public Climate School, Fairtrade University, Hochschultage, Alanus Impact) vorstellen und dafür werben, dass Studierende sich mit ihren Projekten bei ihnen engagieren.

Anmeldung: Bei Interesse an diesem Seminar melden Sie sich bitte bis zum 12.03.2023 unter greenoffice@alanus.edu an.

Literaturangaben: Heitfeld, Marie/Reif, Alexander (2020): Transformation gestalten lernen. Mit Bildung und transformativem Engagement gesellschaftliche Strukturen verändern, Bonn: Germanwatch. // Heitfeld, Marie (2020): Dein Handabdruck für die Ressourcenwende. Ein Do-It-Guide zum Loslegen, Bonn: Germanwatch. // Rostock, Stefan/Heitfeld, Marie (2021): Transformatives Engagement für den Wandel, in: Weitblick. Zeitung für eine global gerechte und zukunftsfähige Politik, 1/2021, Bonn: Germanwatch.

2 SWS // 2 LP

Zuordnung/Modul: BA ARCH/BK/BWL/EU/KP/KPT/KuTh/NaWi/PA/WGI/WS: Modul Kunst und Gesellschaft – **Andere Studien- und frühere Jahrgänge:** Themenbereich Gesellschaftswissenschaften / BA BK 12 / BA EU (bis Jg. 2018) 8a, b / BA PHASE Ges 3, (bis Jg. 2020) Ges 4 / MA ARCH 5 / MA ARCH 7 (ab Jg. 2021) / MA BK (bis Jg. 2019) 01, 05 / MA BK (ab Jg. 2020) 09, 10 / MA BWL 64 / MA KuTh

Zeiten: 17.03. – 23.06.2023 // Fr 09:45 – 11:15 Uhr

Ort: wird noch bekanntgegeben (geplant als Präsenzveranstaltung auf Campus II – Villestraße)

Menschenbilder in Zeiten der Krise

Seminar // Isabel Rith-Magni

Das Bild vom Menschen, und noch allgemeiner: das Bild vom Mensch-Sein, hat Kunstschaffende zu allen Zeiten bewegt. Menschen werden idealisiert, heroisiert, als Abbild Gottes gefeiert; sie werden in gnadenlosem Realismus entlarvt, bloßgestellt, grotesk verzerrt, zur Unkenntlichkeit reduziert. Menschen werden bis zur Auswechselbarkeit anonymisiert oder ihre individuellen Züge werden betont. Neben rein deskriptiven Außensichten stehen psychologisierende Introspektionen. Kurz: Jedes Bild erzählt etwas vom Menschen. Das muss nicht immer explizit in Form figürlicher Darstellungen geschehen.

Uns interessiert in diesem Seminar der künstlerische Blick auf die menschliche Gestalt. Methodisch werden kunsthistorische, kulturgeschichtliche, soziologische und psychologische Aspekte zum Tragen kommen.

Aus der Fülle des Materials werden wir einige Positionen seit Beginn der Moderne bis zur heutigen Digitalmoderne herausgreifen. Wir lassen uns dabei von der Frage leiten: Was lässt sich an der Darstellungsweise der menschlichen Figur in Zeiten ablesen, die als extrem krisenhaft erlebt wurden oder werden.

Das Seminar, das sich auch für Studierende ohne tiefgreifende Vorkenntnisse eignet, versteht sich als Einladung zum sorgfältigen Sehen und Wahrnehmen, zum Nachdenken und zum intensiven Gespräch. Für einen zweiten Leistungspunkt wird ein Eigenbeitrag in Form eines Referates oder eine adäquate Leistung erwartet.

Literaturangaben: Eine Literaturliste wird zu Beginn des Seminars über Moodle zugänglich gemacht.

2 SWS // 1 (2) LP

Zuordnung/Modul: BA ARCH/BK/BWL/EU/KP/KPT/KuTh/NaWi/PA/WGI/WS: Modul Kunst und Gesellschaft – **Andere Studien- und frühere Jahrgänge:** Themenbereiche Kunst- und Kulturgeschichte, Gesellschaftswissenschaften. / BA BK 12 / BA EU (bis Jg. 2018) 8a / BA PHASE Ku 2, 3 / MA ARCH 5 / MA ARCH 7 (ab Jg. 2021) / MA BK (bis Jg. 2019) 01, 05 / MA BK (ab Jg. 2020) 09, 10 / MA BWL 64 / MA KuTh / MA E-K1-05

Zeiten: 17.03. – 23.06.2023 // Fr 09:45 – 11:15 Uhr

Ort: wird noch bekanntgegeben (geplant als Präsenzveranstaltung auf Campus II – Villestraße)

„Denn nur als ästhetisches Phänomen ist das Dasein und die Welt ewig gerechtfertigt.“ (Nietzsche) – Der französische Existenzialismus zwischen solidarischem Engagement und ästhetischer Welthaltung.

Seminar // Gerhard Henseler

Während an dem sozialen und politischen Engagement der beiden Hauptvertreter des französischen Existenzialismus kein Zweifel bestehen kann, lassen sich doch, v. a. aus den früheren Schriften Sartres und Camus', Formen ästhetischer Haltungen herauslesen, die keinen notwendigen Schluss auf ein engagiertes solidarisches Weltverhältnis erzwingen. In beiden Fällen handelt es sich dabei um eine ästhetische, v. a. erhabene, Selbstbehauptung, die der ekelerregenden Kontingenz (Sartre) und der unmenschlichen und gleichgültigen Welt (Camus), zumindest zeitweilig, standhält. Wir werden uns in diesem Seminar hauptsächlich mit den Schriften Sartres auseinandersetzen. Dabei wird es einerseits um einen klaren Begriff des Existenzialismus gehen, andererseits um die (Re-)Konstruktion der genannten ästhetischen Weltverhaltenheit.

Literaturangaben: Camus, Albert (1996): Der Fremde, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt. // Ders. (2000): Der Mythos des Sisyphos. Ein Versuch über das Absurde, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt. // Sartre, Jean-Paul

(2012): Der Ekel, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt. // Ders. (1993): Das Sein und das Nichts. Versuch einer phänomenologischen Ontologie, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.

2 SWS // 2 LP

Zuordnung/Modul: BA ARCH/BK/BWL/EU/KP/KPT/KuTh/NaWi/PA/WGI/WS: Modul Philosophie und Bildung – **Andere Studien- und frühere Jahrgänge:** Themenbereiche Philosophie, Ästhetik, Ethik, Metrik/Poetik/Literatur, Literaturgeschichte / BA BK 12 / BA EU (bis Jg. 2018) 8a, b / BA PHASE Phil 1, 2, 3, Ku 2, 3 / MA ARCH 5 / MA ARCH 7 (ab Jg. 2021) / MA BK (bis Jg. 2019) 01, 05 / MA BK (ab Jg. 2020) 09, 10 / MA BWL 62 / MA KuTh

Zeiten: 17.03. – 23.06.2023 // Fr 11:30 – 13:00 Uhr

Ort: wird noch bekanntgegeben (geplant als Präsenzveranstaltung auf Campus II – Villestraße)

Kunst im öffentlichen Raum – mehr und anderes als Dekoration des Stadtraums

Seminar // Isabel Rith-Magni

Viele denken bei ‚Kunst im öffentlichen Raum‘ (nicht zu verwechseln mit ‚Kunst am Bau‘) v. a. an Springbrunnen, Denkmäler und sonstigen Zierrat des Stadtbildes. Derlei Aufhübschungsmaßnahmen zur Möblierung von Innenstädten scheinen kaum der Rede wert zu sein, geschweige denn in einem Seminar. Doch das Thema birgt Sprengstoff: Kaum eine der einschlägigen Publikationen verzichtet auf die Frage: „Wem gehört die Stadt?“.

Ob selbstermächtigte ästhetische Eroberung des (meist urbanen) Umfeldes – Stichwort Graffiti – oder öffentlich geförderte künstlerische Intervention: Im öffentlichen Raum stehen sie zwangsläufig in einem direkteren Verhältnis zum städtebaulichen Gefüge und den sozialen Kontexten vor Ort und funktionieren daher anders als Werke in den institutionellen Schutzräumen des Museums oder in kommerziellen Galerien.

Mit dem Appell einer Ablösung von den Institutionen ist oftmals unter dem Motto ‚Kunst für alle!‘ die Idee eines demokratischen Mitbestimmungsrechts über unseren Lebens- und Aktionsraum verknüpft, was einem als elitär verunglimpften Expertentum im sprichwörtlichen Elfenbeinturm gegenübergestellt wird.

Doch nicht immer ist die Gleichung so simpel. Es lohnt sich, über Zugangsbedingungen und Wahrnehmungssituationen anhand von konkreten Beispielen nachzudenken, wobei der Schwerpunkt des Seminars auf ästhetisch-künstlerischen Aspekten liegen soll.

Die Bereitschaft der Teilnehmenden zu aktiver Mitarbeit wird vorausgesetzt. Für einen zweiten Leistungspunkt wird ein Eigenbeitrag in Form eines Referates oder eine adäquate Leistung erwartet.

Literaturangaben: Eine Literaturliste wird zu Beginn des Seminars über Moodle zugänglich gemacht.

2 SWS // 1 (2) LP

Zuordnung/Modul BA ARCH/BK/BWL/EU/KP/KPT/KuTh/NaWi/PA/WGI/WS: Modul Kunst und Gesellschaft – **Andere Studien- und frühere Jahrgänge:** Themenbereiche Kunst- und Kulturgeschichte, Gesellschaftswissenschaften. / BA BK 12 / BA EU (bis Jg. 2018) 8a / BA PHASE Ku 2, 3 / MA ARCH 5 / MA ARCH 7 (ab Jg. 2021) / MA BK (bis Jg. 2019) 01, 05 / MA BK (ab Jg. 2020) 09, 10 / MA BWL 64 / MA KuTh / MA E-K1-05

Zeiten: 17.03. – 23.06.2023 // Fr 11:30 – 13:00 Uhr

Ort: wird noch bekanntgegeben (geplant als Präsenzveranstaltung auf Campus II – Villestraße)

Arbeitsgesellschaft, Tätigkeitsgesellschaft oder Bürgergemeinschaft? Eine vernachlässigte Frage in der Diskussion um Bedingungsloses Grundeinkommen

Seminar // Sascha Liebermann

Versuche, die Gesellschaft, in der wir leben, zu kategorisieren, gehören schon beinahe zum Alltagsvokabular. Selbstverständlich scheint es zu sein, sie als „Arbeitsgesellschaft“ zu bezeichnen, weil (Erwerbs-)„Arbeit“ einen besonderen Stellenwert habe. Diese Einschätzung wird schon lange hinterfragt, weil Erwerbsarbeit doch nur eine Form von Tätigkeit sei und es deswegen angemessener wäre, von einer „Tätigkeitsgesellschaft“ zu sprechen. Diese Bezeichnung würde der Vielfalt der Tätigkeiten, auf die wir angewiesen sind, besser entsprechen und die Fixierung auf Erwerbstätigkeit auflösen. Denker wie Ralf Dahrendorf vertraten diese Einschätzung durchaus und er ging sogar noch weiter. Wenn wir uns fragen, was unser Zusammenleben entscheidend ausmache, führe kein Blick an der politischen Grundordnung vorbei. Nehme man sie ernst, müsse die grundlegende Bezeichnung die Gemeinschaft von Bürgern sein, denn sie trage diese Ordnung. So begründete er den Vorschlag eines garantierten Mindesteinkommens, es handele sich dabei um ein „konstitutionelles Anrecht“. Ganz geheuer schienen ihm seine eigenen Überlegungen nicht, zweifelte er doch daran, was passieren würde, wenn Erwerbsarbeit nicht mehr zentral wäre. Mit diesen Zweifeln ist er in guter Gesellschaft, denn in der Diskussion um ein Bedingungsloses Grundeinkommen (BGE) stehen sie im Zentrum, denn der soziale Zusammenhalt hänge von der Erwerbsteilnahme ab, ein BGE unterhöhle also die Fundamente des Gemeinwesens.

Die Frage stellt sich, ob diese Einschätzung die Lebensverhältnisse in der Demokratie angemessen wiedergibt oder dabei nicht etwas Entscheidendes übersehen wird.

Wir werden in der Veranstaltung dieser Frage auf der Basis einschlägiger Aussagen in der BGE-Diskussion nachgehen und weitere Texte hinzuziehen. Es gilt dabei, die vielschichtigen Einwände gegen ein BGE nachzuzeichnen und zu prüfen, was an ihnen dran sein könnte und weshalb das Augenmerk so selten auf das Verhältnis von BGE und Demokratie gerichtet wird

Literaturangaben: Literatur finden Sie zu Beginn der Veranstaltung in der E-Learning-Plattform. Als Einstieg in die differenzierte Diskussion kann folgender Band dienen: Werner, Götz W./Eichhorn, Wolfgang/Friedrich, Lothar (2021): Das Grundeinkommen: Würdigung – Wertungen – Wege, Karlsruhe: KIT Scientific Publishing (<https://doi.org/10.5445/KSP/1000028770>).

2 SWS // 2 LP

Zuordnung/Modul: BA ARCH/BK/BWL/EU/KP/KPT/KuTh/NaWi/PA/WGI/WS: Modul Kunst und Gesellschaft – **Andere Studien- und frühere Jahrgänge:** Themenbereich Gesellschaftswissenschaften / BA BK 12 / BA EU (bis Jg. 2018) 8a, b / BA PHASE Ges 2,3 / MA ARCH 5 / MA ARCH 7 (ab Jg. 2021) / MA BK (bis Jg. 2019) 01, 05 / MA BK (ab Jg. 2020) 09, 10 / MA BWL 64 / MA KuTh

Zeiten: 17.03. – 23.06.2023 // Fr 11:30 – 13:00 Uhr

Ort: wird noch bekanntgegeben (geplant als Präsenzveranstaltung auf Campus II – Villestraße)

Einführung in die Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie

Seminar // Stefan Heidl

Im ersten Teil des Seminars werden wir uns mit den Begriffen Wahrheit, Wissen und Rechtfertigung als Grundbegriffen der analytischen Erkenntnistheorie befassen. In dem zweiten Teil werden wir uns mit ausgewählten Problemen und Debatten der Wissenschaftsphilosophie beschäftigen. Dazu gehören das sogenannte „Abgrenzungsproblem“, der Streit zwischen Empirismus und wissenschaftlichem Realismus und die Diskussion über Erklären und Verstehen in den Geistes- und Sozialwissenschaften.

Literaturangaben: Die Seminartexte werden als Scan auf der digitalen Lernplattform (Moodle) zur Verfügung gestellt.

2 SWS // 1 (2) LP

Zuordnung/Modul: BA ARCH/BK/BWL/EU/KP/KPT/KuTh/NaWi/PA/WGI/WS: Modul Philosophie und Bildung – **Andere Studien- und frühere Jahrgänge:** Themenbereiche Philosophie, Erkenntnistheorie / BA BK 12 / BA EU (bis Jg. 2018) 8a / BA PHASE Phil 2 / MA ARCH 5 / MA ARCH 7 (ab Jg. 2021) / MA BK (bis Jg. 2019) 01, 05 / MA BK (ab Jg. 2020) 09, 10 / MA BWL 62 / MA KuTh

Zeiten: 17.03. – 23.06.2023 // Fr 14:00 – 15:30 Uhr

Ort: wird noch bekanntgegeben (geplant als Präsenzveranstaltung auf Campus II – Villestraße)

Friedrich Nietzsche – amor fati

Seminar // Gerhard Henseler

Kaum ein Philosoph der Philosophiegeschichte ist derart heterogen rezipiert worden wie Nietzsche. Das wundert nicht, nimmt Nietzsche in seinen Schriften doch immer wieder neue, einander auch widerstreitende, Perspektiven ein. Mal ist er der schwärmerische Romantiker und Willensmetaphysiker schopenhauerscher Provenienz, mal der tiefblickende Psychologe und nüchterne Wissenschaftler, der antichristliche Ankläger und selbstverherrlichende Prophet. Stets aber pocht das leidenschaftliche und tiefgründige Bekenntnis zum Leben in ihm: „amor fati: dass man Nichts anders haben will, vorwärts nicht, rückwärts nicht, in alle Ewigkeit nicht.“ Das Seminar wird sich bemühen, die heterogenen, einander widersprechenden Positionen Nietzsches unter dem Interpretament des „amor fati“ zusammenzudenken.

Literaturangaben: Nietzsche, Friedrich (2009): Sämtliche Werke - Kritische Studienausgabe, München: DTV.

2 SWS // 2 LP

Zuordnung/Modul: BA ARCH/BK/BWL/EU/KP/KPT/KuTh/NaWi/PA/WGI/WS: Modul Philosophie und Bildung – **Andere Studien- und frühere Jahrgänge:** Themenbereiche Philosophie, Ästhetik, Ethik, Literaturgeschichte, Metrik/Poetik/Literatur/ BA BK 12 / BA EU (bis Jg. 2018) 8 b / BA PHASE Phil 1, 2, 3, Ku 2, 3 / MA ARCH 5 / MA ARCH 7 (ab Jg. 2021) / MA BK (bis Jg. 2019) 01, 05 / MA BK (ab Jg. 2020) 09, 10 / MA BWL 62 / MA KuTh

Zeiten: 17.03. – 23.06.2023 // Fr 14:00 – 15:30 Uhr

Ort: wird noch bekanntgegeben (geplant als Präsenzveranstaltung auf Campus II – Villestraße)

KAIROS – Literarisches zum gelungenen Augenblick

Seminaristische/künstlerische Übung // Petra von der Lohe

Ist der gelungene Augenblick ein Geschenk oder ein Fluch? Sind wir des Teufels und verlieren Mephistos Wette, wenn wir den Moment festhalten möchten? Oder sind es gerade die besonderen Zeittiefen in unseren Leben, die sie reich und hell machen? Droht uns im Kairos das Gemütliche und Verführerische der Idylle? Oder entsteht ein Lebendiges, wo bislang Entsetzen und Erstarren herrschte? Gute Gelegenheiten beim Schöpf

packen oder Entscheidungen, die auf Messers Schneide balancieren – in Literatur und Poesie finden sich Erzählungen und Sprachbilder, die das Zweideutige des Augenblicks aufnehmen. „...jenes Zweideutige, darin Zeit und Ewigkeit einander berühren.“ (Sören Kierkegaard)

Im Seminar lesen wir poetische und literarische Texte, in denen gelingende Augenblicke in all ihrer Vielschichtigkeit und auch Widersprüchlichkeit auftauchen. Methodisch werden wir uns hierbei dem Glück des Diskurses anvertrauen und auch eigene Schreibimpulse entwickeln.

Das Seminar ist auf 25 Teilnehmende begrenzt.

Literaturangaben: Ein Script mit ausgewählten Texten wird kurz vor Seminarbeginn über Moodle zugänglich gemacht.

2 SWS // 1 (2) LP

Zuordnung/Modul: BA ARCH/BK/BWL/EU/KP/KPT/KuTh/NaWi/PA/WGI/WS: Modul Kunst und Gesellschaft – **Andere Studien- und frühere Jahrgänge:** Themenbereiche Metrik/Poetik/Literatur, Literaturgeschichte / BA BK 12 / BA EU (bis Jg. 2018) 8a, b / BA PHASE Ku 1, 2, 3 / MA ARCH 5 / MA ARCH 7 (ab Jg. 2021) / MA BK (bis Jg. 2019) 01, 05 / MA BK (ab Jg. 2020) 09, 10 / MA BWL 64 / MA KuTh

Zeiten: 17.03. – 23.06.2023 // Fr 14:00 – 15:30 Uhr

Ort: wird noch bekanntgegeben (geplant als Präsenzveranstaltung auf Campus II – Villestraße)

Blockseminare

Im Maschinenraum des Museums. Ein Blick hinter die Kulissen der Institution Museum

Blockseminar // Christoph Schreier

Als Museums- und Ausstellungsbesucher erlebt man in aller Regel nur die Schauseite der Museen. Was hinter den oft repräsentativen Mauern geschieht, was die glanzvolle Präsentation der Kunstwerke allererst ermöglicht, bleibt dagegen in aller Regel verborgen. Dank der Zusammenarbeit mit dem Kunstmuseum Bonn besteht nun die Möglichkeit, die Arbeitsebene der Kulturinstitution kennenzulernen. Mit einer kleinen Gruppe von Studierenden (max. 12 Personen!) werden wir Depots, Werkstätten, Restaurierungsateliers und vieles mehr kennenlernen und mit den dort tätigen Museumsmitarbeiter:innen sprechen. Ziel ist ein Gesamtporträt einer Institution, die seit Jahrhunderten unser Kultur- und Bildverständnis prägt.

2 SWS // 1(2) LP

BA ARCH/BK/BWL/EU/KP/KPT/KuTh/NaWi/PA/WGI/WS: Modul Kunst und Gesellschaft – **Andere Studien- und frühere Jahrgänge:** Themenbereich Kunst- und Kulturgeschichte / BA BK 12 / BA EU (bis Jg. 2018) 8a, b / BA PHASE Ku 2, 3 / MA ARCH 5 / MA ARCH 7 (ab Jg. 2021) / MA BK (bis Jg. 2019) 01, 05 / MA BK (ab Jg. 2020) 07, 09, 10 / MA KuTh / MA E-K1-05

Zeiten: 15.03., 22.03., 29.03.2023 // Mi 12:15 – 18:00 Uhr

Ort: Kunstmuseum Bonn

Biografie – das Leben schreiben, lesen und feiern

Blockseminar // Andrea Heidekorn

Der Mensch ist Bürger vieler Welten ... auf der Grundlage unterschiedlicher biografischer Konzepte lässt sich eine individuelle bewusst gestaltende Haltung zur eigenen und zur menschlichen Biografie überhaupt entwickeln.

„Mensch werden ist eine Kunst“ – „Jeder Mensch eine halboffene Tür, die in ein Zimmer für alle führt“ – „jeder Augenblick ein Fest“ – „der Mensch ist nicht geschaffen, er erschafft sich selbst“. Jeder Aspekt öffnet neue innere und äußere Gestaltungsräume. Haltungen, Rituale, Feste – es macht für alle möglichen Berufszweige Sinn, hier ein Bewusstsein zu schaffen und die Möglichkeiten für kraftvolle und erfrischende vertiefende Aktivitäten für jedes Lebensalter in privaten und beruflichen Situationen sinnvoll zu ergreifen.

2 SWS // 2 LP

Zuordnung/Modul: BA ARCH/BK/BWL/EU/KP/KPT/KuTh/NaWi/PA/WGI/WS: Modul Kunst und Gesellschaft – **Andere Studien- und frühere Jahrgänge:** Themenbereich Metrik/Poetik/Literatur / BA BK 12 / BA EU (bis Jg. 2018) 8a, b / BA PHASE Ku 1, 3 / MA ARCH 5 / MA ARCH 7 (ab Jg. 2021) / MA BK (bis Jg. 2019) 01, 05 / MA BK (ab Jg. 2020) 09, 10 / MA BWL 64 / MA KuTh

Zeiten: 17.03. – 18.03.2023 // Fr 18:00 – 21:00 Uhr, Sa 09:00 – 18:00 Uhr (Grundlagenarbeit) // 05.05.2023 // Fr 18:00 – 21:00 Uhr (Auswertung)

Ort: wird noch bekanntgegeben (geplant als Präsenzveranstaltung auf Campus II – Villestraße)

Alltäglich besonders: Die Poetisierung des Alltags

Blockseminar // Petra von der Lohe

Mal sind es die so genannten kleinen Dinge, deren Tiefenschichten plötzlich im Gedicht erscheinen, mal ist es Jesus, der erhofft unerwartet im Berlin der heutigen Tage auftaucht und eine Infektion der speziellen Art auslöst.

Der Einbruch des Ungewöhnlichen und die verborgene Sprache alltäglicher Erscheinungen sind immer schon und heute wieder Thema in Literatur und Poesie. Nicht nur in der frühen Romantik wird das Geheimnisvolle im Gewöhnlichen gesucht. Auch in der zeitgenössischen Literatur oder Lyrik wird mit Erinnerungsschichten gearbeitet, die sich unter Oberflächlichkeiten verstecken oder wird damit experimentiert, in Menschen im ‚Normalgewand‘ spirituelle Wesen zu entdecken.

Neben der Lektüre ausgewählter Beispiele werden wir in diesem Seminar erproben, die Situationen der Gedichte oder Texte nachzuerleben, Sprachbilder an und in uns selbst entstehen zu lassen oder das Verhalten literarischer Figuren in ein Reenactment zu überführen und in eigene schreibkreative Impulse münden zu lassen.

Ein Teil des Seminars wird die verpflichtende Teilnahme der am Abend des 18. März stattfindenden Lesung des Schriftstellers Michael Kumpfmüller im Rahmen des literarischen Samstags zu Semesterbeginn sein. Die Seminarzeiten sind an den anderen Tagen (Freitag und Sonntag) verkürzt.

Das Seminar ist auf 25 Teilnehmende begrenzt.

Literaturangaben: Kumpfmüller, Michael (2022): Mischa und der Meister, Köln, Kiepenheuer und Witsch. // Bulgakow, Michail (2020): Der Meister und Margarita, Neuübersetzung von Alexandra Berlina, Köln, Anaconda Verlag.

Ein Script mit zusätzlichen ausgewählten Texten wird über Moodle zugänglich gemacht.

2 SWS // 2 LP

Zuordnung/Modul: BA ARCH/BK/BWL/EU/KP/KPT/KuTh/NaWi/PA/WGI/WS: Modul Kunst und Gesellschaft – **Andere Studien- und frühere Jahrgänge:** Themenbereiche Literaturgeschichte, Metrik/Poetik/Literatur / BA BK 12 / BA EU (bis Jg. 2018) 8a, b / BA PHASE Ku 1, 2, 3 / MA ARCH 5 / MA ARCH 7 (ab Jg. 2021) / MA BK (bis Jg. 2019) 01, 05 / MA BK (ab Jg. 2020) 09, 10 / MA BWL 64 / MA KuTh

Zeiten: 17.03. – 19.03.2023 // Fr 17:30 – 20:00 Uhr, Sa 09:00 – 21:30 Uhr, So 09:00 – 14:00 Uhr

Ort: wird noch bekanntgegeben (geplant als Präsenzveranstaltung auf Campus II – Villestraße)

Was hindert uns daran, nachhaltig zu sein?

Blockseminar // Anne Berg

Der Wunsch nach einer sozial-ökologischen Transformation der Wirtschaft wird zunehmend stärker. Im gesellschaftlichen Diskurs besteht nahezu Einigkeit, dass es nicht „weiter wie bisher“ gehen kann. Gleichzeitig gibt es vielfältige Alternativen, die auf langjährige positive Praxiserfahrungen zurückblicken. Dennoch spitzen sich soziale und ökologische Krisen weiter zu. Aber warum? Haben wir schon alles, was wir brauchen, um nachhaltig zu sein? Wenn nein, was fehlt uns noch? Wenn ja, was hindert uns daran, unser Wissen in die Tat umzusetzen?

Diesen grundlegenden Fragen gehen wir im Seminar mit vielfältigen Methoden nach. Zunächst blicken wir auf verschiedene Nachhaltigkeitsansätze und beleuchten Prozesse, die sich systemisch auf individueller und kollektiver Ebene abspielen. Dann gehen wir weiter in die Tiefe und erforschen unsere Beziehung zur

Natur, zu anderen Menschen und zu uns selbst. Indem wir unser Denken und Fühlen öffnen, lassen wir gemeinsam Wege zu einer lebensbejahenden und regenerativen Wirtschafts- und Lebensweise entstehen. Anne Berg ist studierte Betriebswirtin und Wirtschaftspädagogin und hat langjährige Praxiserfahrungen als Nachhaltigkeitsberaterin sowie als Yoga- und Achtsamkeitstrainerin.

Literaturangaben: Macey, Johanna; Young Brown, Molly (2011): Die Reise ins lebendige Leben. – Strategien zum Aufbau einer zukunftsfähigen Welt, 3. Auflage, Paderborn: Junfermann Verlag. // Scharmer, Otto; Käufer, Katrin (2017): Von der Zukunft her führen – Theorie U in der Praxis, 2. Auflage, Heidelberg: Carl-Auer Verlag. // Göpel, Maja (2022): Wir können auch anders – Aufbruch in die Welt von morgen, 3. Auflage, Berlin: Ullstein Verlag.

2 SWS // 1 (2) LP

Zuordnung/Modul: BA ARCH/BK/BWL/EU/KP/KPT/KuTh/NaWi/PA/WGI/WS: Modul Kunst und Gesellschaft – **Andere Studien- und frühere Jahrgänge:** Themenbereich Gesellschaftswissenschaften / BA BK 12 / BA EU (bis Jg. 2018) 8a, b / BA PHASE Ges 3, (bis Jg. 2020) Ges 4 / MA ARCH 5 / MA ARCH 7 (ab Jg. 2021) / MA BK (bis Jg. 2019) 01, 05 / MA BK (ab Jg. 2020) 09, 10 / MA BWL 64 / MA KuTh

Zeiten: 24.03. – 26.03.2023 // Fr 17:30 – 21:30 Uhr, Sa 09:00 – 19:00 Uhr, So 09:00 – 15:00 Uhr

Ort: wird noch bekanntgegeben (geplant als Präsenzveranstaltung auf Campus II – Villestraße)

Erkenntnisgrundlagen der anthroposophischen Geisteswissenschaft

Blockseminar // Marcelo da Veiga, Martha Koelman

Das Seminar behandelt philosophische und spirituelle Grundbegriffe und Methoden der Anthroposophie Steiners. Dabei wird besonders der Bezug zu therapeutischen Fragen berücksichtigt.

2 SWS // 2 LP

Zuordnung/Modul: BA ARCH/BK/BWL/EU/KP/KPT/KuTh/NaWi/PA/WGI/WS: Modul Philosophie und Bildung – **Andere Studien- und frühere Jahrgänge:** Themenbereiche Anthroposophie, Philosophie / BA BK 12 / BA EU (bis Jg. 2018) 8a / BA PHASE Phil 1, 3 / MA ARCH 5 / MA ARCH 7 (ab Jg. 2021) / MA BK (bis Jg. 2019) 01, 05 / MA BK (ab Jg. 2020) 09, 10 / MA BWL 62 / MA KuTh

Zeiten: 31.03. – 02.04.2023 // Fr 17:30 – 21:30 Uhr, Sa 09:00 – 19:00 Uhr, So 09:00 – 15:00 Uhr

Ort: wird noch bekanntgegeben (geplant als Präsenzveranstaltung auf Campus II – Villestraße)

Anthroposophie, Psychologie und Therapie. Zur Beziehung von seelischem und leiblichem Organismus

Blockseminar // Wolf-Ulrich Klünker, Ramona Rehn

Im Therapieverständnis können sich Theorie und Praxis zu einer neuen Einheit verbinden. Therapeutische Praxis ist dann nicht die Anwendung eines bestimmten Menschen- und Krankheitsverständnisses, sondern sie beginnt bereits mit der psychologischen oder anthropologischen Begriffsbildung. Ähnliches gilt für ein Verständnis des leiblichen Organismus, seiner Erkrankung und Genesung. In der Anwendung spielen dann Geistesgegenwart und Intuition eine wichtige Rolle. Therapie wird damit zu einem umfassenden geistigen und sozialen Prozess; man kann von einem therapeutischen Milieu sprechen.

In dieser Perspektive beginnt Therapie mit einer Sensibilisierung für Lebensprozesse. Dazu kann ein Verständnis des leiblichen und des seelischen Organismus beitragen. Daraus ergeben sich Gesichtspunkte für ein Verständnis der Beziehung zwischen Leib und Geist.

Konkret sollen die menschenkundlichen Grundlagen der Psychotherapie, der Misteltherapie und der Ich-Entwicklung betrachtet werden. Ältere Ansätze im Werk Rudolf Steiners werden ebenso herangezogen wie aktuelle Ansätze. Zugleich geht es um eine kritische Perspektive im Hinblick auf Plausibilität und Wirksamkeit.

Literaturangaben: Fintelmann, Volker und Treichler, Markus (2019): Seele und Leib in Gesundheit und Krankheit, Frankfurt/Main: INFO3 Verlag. // Klünker, Wolf-Ulrich u.a. (2021): Psychologie des Ich, 2. Auflage, Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben.

2 SWS // 1 (2) LP

Zuordnung/Modul: BA ARCH/BK/BWL/EU/KP/KPT/KuTh/NaWi/PA/WGI/WS: Modul Philosophie und Bildung – **Andere Studien- und frühere Jahrgänge:** Themenbereiche Anthroposophie, Psychologie / BA BK 12 / BA EU (bis Jg. 2018) 8a, b / BA PHASE Phil 3, Ku 2 / MA ARCH 5 / MA ARCH 7 (ab Jg. 2021) / MA BK (bis Jg. 2019) 01, 05 / MA BK (ab Jg. 2020) 09, 10 / MA BWL 64 / MA KuTh

Zeiten: 14.04. – 16.04.2023 // Fr 17:30 – 21:30 Uhr, Sa 09:00 – 19:00 Uhr, So 09:00 – 15:00 Uhr

Ort: wird noch bekanntgegeben (geplant als Präsenzveranstaltung auf Campus II – Villestraße)

„Weise nicht das Weib zurück!“ – Eine Auseinandersetzung mit dem Volksbuch „Die sieben weisen Meister“ aus der Sicht der Psychoanalyse

Blockseminar // Hartmut Kraft, Maria Kraft

Das Volksbuch „Die sieben weisen Meister“ stammt aus dem 12. Jahrhundert und war bis ins 19. Jahrhundert durch viele Buchausgaben populär. Heute ist es nahezu vergessen, erst 2020 wurde dieses Buch neu herausgegeben.

Im Seminar sollen die 14 Geschichten dieses Buches, die sich um eine Rahmenhandlung ranken, vorgestellt und ihr historischer Hintergrund skizziert werden. Was aber bedeuten diese Geschichten heute für uns? Welche aktuellen Themen spiegeln sich in ihnen? Der Hauptteil der gemeinsamen Arbeit im Seminar liegt auf der Diskussion der bewussten wie auch tiefenpsychologisch relevanten Botschaften der Erzählungen.

Literaturangaben: Kraft, M. (2020): „Weise nicht das Weib zurück“. Die Geschichte der sieben weisen Meister im neuen Kontext. Verlag Königshausen und Neumann, Würzburg. // Kraft, H. (Hrsg.) (2008): Psychoanalyse, Kunst und Kreativität. 3. Aufl., Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Berlin.

2 SWS // 1 (2) LP

Zuordnung/Modul: BA ARCH/BK/BWL/EU/KP/KPT/KuTh/NaWi/PA/WGI/WS: Modul Kunst und Gesellschaft – **Andere Studien- und frühere Jahrgänge:** Themenbereiche Literaturgeschichte, Kunst- und Kulturgeschichte / BA BK 12 / BA EU (bis Jg. 2018) 8a, b / BA PHASE Ku 2, 3 / MA ARCH 5 / MA ARCH 7 (ab Jg. 2021) / MA BK (bis Jg. 2019) 01, 05 / MA BK (ab Jg. 2020) 09, 10 / MA BWL 64 / MA KuTh

Zeiten: 21.04. – 23.04.2023 // Fr 17:30 – 21:30 Uhr, Sa 09:00 – 19:00 Uhr, So 09:00 – 15:00 Uhr

Ort: wird noch bekanntgegeben (geplant als Präsenzveranstaltung auf Campus II – Villestraße)

Social Impact Weekend

Blockseminar // Lisa Schnägelberger, Paulina Andrade Schnettler, Ruben Greif

Das Blockseminar ist eine Kooperation mit dem „Social Impact Award Germany“ (SIA) (germany.socialimpactaward.net) und findet in deutscher Sprache statt. Zum einen bietet das Seminar einen interaktiven Einstieg in den Themenbereich Social Innovation/Social Entrepreneurship und die Social-Business-Start-Up-Welt. Zum anderen hat das Wochenende einen Hackathon-Charakter, d. h. es dient als Starttrampe für Ihre eigenen Projekte, mit denen Sie zu einem positiven, gemeinwohlorientierten gesellschaftlichen Wandel beitragen wollen. Sie werden unterstützt bei der Generierung, Strukturierung und Entwicklung Ihrer eigenen „Social Impact“ Ideen. Diese dürfen, müssen aber keine Geschäftsideen sein, sondern können auch soziale, kulturelle, politische oder ökologische Initiativen sein. Es ist zudem keine zwingende Voraussetzung, bereits eine Idee zum Seminar mitzubringen.

Die vergleichsweise niedrige Präsenzzeit des Blockseminars resultiert daraus, dass für den Erwerb der zwei Leistungspunkte erwartet wird, dass Sie zusätzlich zur aktiven Teilnahme im Anschluss an das Seminar und in den darauffolgenden zwei Wochen Ihre Projektidee zu einem Konzept weiterentwickeln, das Sie schriftlich bei den Dozierenden einreichen. Wenn Sie wollen, erhalten Sie dazu auch Feedback aus dem Expert:innen-Pool des SIA und können sich damit für das SIA-Inkubationsprogramm bewerben. Den erfolgreichsten Projekten winken ein Preisgeld und weitere Unterstützung bei der Umsetzung ihrer Projekte.

Die seminaristische Übung ist primär für Studierende aus dem Ph.A.S.E.-Studiengang gedacht. Bei ausreichenden Kapazitäten können auch Studierende anderer Studiengänge im Rahmen des Studium Generale (Modul Kunst und Gesellschaft) daran teilnehmen. Derart Interessierte melden sich bitte bis zum 17.03.2023 bei jenny.klaffke@alanus.edu

Literaturangaben: Heitfeld, Marie; Reif, Alexander (2020): Transformation gestalten lernen. Mit Bildung und transformativem Engagement gesellschaftliche Strukturen verändern, Bonn: Germanwatch. // SEND e.V. (Hrsg.) (2022): 3. Deutscher Social Entrepreneurship Monitor 2020/21, Berlin: SEND. // Spiegel, Peter (2011): Eine bessere Welt unternehmen. Wirtschaften im Dienst der Menschheit, Freiburg: Herder.

2 SWS // 2 LP

Zuordnung/Modul: BA ARCH/BK/BWL/EU/KP/KPT/KuTh/NaWi/PA/WGI/WS: Modul Kunst und Gesellschaft – **Andere Studien- und frühere Jahrgänge:** Themenbereich Gesellschaftswissenschaften / BA BK 12 / BA EU (bis Jg. 2018) 8a, b / BA PHASE Ges 3, (bis Jg. 2020) Ges 4 / MA ARCH 5 / MA ARCH 7 (ab Jg. 2021) / MA BK (bis Jg. 2019) 01, 05 / MA BK (ab Jg. 2020) 09, 10 / MA BWL 64 / MA KuTh

Zeiten: 22.04. - 23.04.2023 // Sa 10:00 – 17:00 Uhr, So 10:00 – 13:00 Uhr

Ort: wird noch bekanntgegeben (geplant als Präsenzveranstaltung auf Campus II – Villestraße)

Forschungswerkstatt Neue Muster des Commoning schöpfen

Blockseminar // Johannes Euler, Sigrun Preissing, Gerriet Schwen

Im Seminar wollen wir mit Menschen aus gemeinschaftsgetragenen Projekten und Studierenden die Mustersprache des Commoning erkunden und uns insbesondere der Frage widmen, wie eine solche Mustersprache geschöpft wird.

Commoning beschreibt bedürfnisorientierte und kooperative Praktiken, die in selbstorganisierten Kontexten in aller Welt zu finden sind. Die Mustersprache ist eine Methodologie, um die Lösungen für immer wiederkehrende Probleme in solchen Kontexten sichtbar zu machen und in Beziehung zu setzen. Wie werden zum Beispiel Entscheidungen getroffen und wie wird mit Konflikten umgegangen?

Das Musterschöpfen ist die Forschungsmethode der Mustersprache. Der gemeinsame Forschungsprozess baut auf dem Erfahrungswissen der Teilnehmenden Praxisexpert:innen auf. Diese Methode wollen wir gemeinsam lernen und praktizieren.

Dafür werden wir sowohl in die philosophischen Grundlagen der Mustersprache als auch in die Praxis und Theorie des Commoning einführen. Daraufhin wird dieses Seminar vor allem (forschungs-)praktisch sein.

Das Seminar baut auf der theoriebasierten Einführung im HS 22 auf, kann aber auch ohne dieses besucht werden. Es ist ein Teil vom www.ReallaborGutAlaune.de und findet in Sachsen-Anhalt statt. Außer Fahrtkosten entstehen keine Kosten für Unterkunft und Verpflegung.

Das Seminar ist auf 8 Teilnehmende begrenzt.

Bewerbung und Anmeldung bitte unter: www.reallaborgutalaune.de/mitmachen

Fragen an: gerriet.schwen@alanus.edu

Literaturangaben: Euler, Johannes/Preissing, Sigrun (2022): Mustersprache des Commoning: Theorie, Methodik, Praxis. Zeitschrift für Gemeinwirtschaft und Gemeinwohl 2022 (2). // Helfrich, Silke/Bollier, David (2019): Frei, Fair und Lebendig. Die Macht der Commons. Bielefeld: Transcript Verlag.

2 SWS // 1 (2) LP

Zuordnung/Modul: BA ARCH/BK/BWL/EU/KP/KPT/KuTh/NaWi/PA/WGI/WS: Modul Kunst und Gesellschaft – **Andere Studien- und frühere Jahrgänge:** Themenbereich Gesellschaftswissenschaften / BA BK 12 / BA EU (bis Jg. 2018) 8a, b / BA PHASE Ges 3, (bis Jg. 2020) Ges 4 / MA ARCH 5 / MA ARCH 7 (ab Jg. 2021) / MA BK (bis Jg. 2019) 01, 05 / MA BK (ab Jg. 2020) 09, 10 / MA BWL 64 / MA KuTh

Zeiten: 21.04., 16:00 Uhr – 23.04.2023, 22:00 Uhr (Abreise am 24.04.)

Ort: GutAlaune e.V., Alaune 9, 06193 Petersberg

„Sprache, Rhetorik, Spiel“

Blockseminar // Roland Kaehlbrandt, Dominik Schiefner

Sprache ist nicht nur Grammatik, Struktur und Regelwerk, sondern Sprache wirkt vor allem in Aktion: im Gespräch, in der Debatte, in der Rede – immer dann, wenn wir uns an ein echtes oder imaginiertes Publikum wenden; und schließlich dann, wenn wir im Rahmen der Schauspielkunst aktiv sind. Sprache in Aktion, Sprache in gesellschaftlicher Anwendung: das ist das Thema der traditionsreichen Rhetorik, der modernen Pragmatik und der vielfältigen Lehren und Techniken der Schauspielkunst. Das angebotene Blockseminar breitet das Panorama vielseitiger und kreativer Sprachverwendung aus – in einer fruchtbaren Verbindung von Sprachwissenschaft, Rhetorik und Schauspiellehre.

Samstag, 29.4.2023, 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr: Kaminesgespräch, Thema: „Behindern Rollen unsere Freiheit oder sind sie deren Grundlage?“ Mit Anna Möbius, Prof. Dr. Roland Kaehlbrandt, Prof. Dominik Schiefner und Prof. Dr. Thomas Schmaus.

Literaturangaben: Ebert, Gerhard/Penka, Rudolf (1995). Schauspielen. Handbuch der Schauspielausbildung. Berlin: Henschel Verlag. // Götttert, Karl-Heinz (2009): Einführung in die Rhetorik. München: UTB // Kaehlbrandt, Roland (2016): Logbuch Deutsch. Wie wir sprechen, wie wir schreiben. Frankfurt am Main: Vittorio Klostermann. // Kaehlbrandt, Roland (2022): Deutsch – eine Liebeserklärung. Die zehn großen Vorzüge unserer erstaunlichen Sprache. München: Piper Verlag. // Mamet, David. Richtig und Falsch

(2001): Kleiner Ketzerbrevier für Schauspieler. Berlin: Alexander Verlag. // Petit, Lenard (2014): Die Cechov Methode. Berlin, Henschel Verlag. // Schuler, Margarete/Harrer, Stephanie (2011): Grundlagen der Schauspielkunst. Berlin, Henschel Verlag. // Wehling, Elisabeth (2016): Politisches Framing. Köln, Halem: Edition Medienpraxis.

2 SWS // 1 (2) LP

Zuordnung/Modul: BA ARCH/BK/BWL/EU/KP/KPT/KuTh/NaWi/PA/WGI/WS: Modul Kunst und Gesellschaft – **Andere Studien- und frühere Jahrgänge:** Themenbereich Metrik/Poetik/Literatur / BA BK 12 / BA EU (bis Jg. 2018) 8a, b / BA PHASE Ges 1, 2, Ku 1/ MA ARCH 5 / MA ARCH 7 (ab Jg. 2021) / MA BK (bis Jg. 2019) 01, 05 / MA BK (ab Jg. 2020) 09, 10 / MA BWL 64 / MA KuTh

Zeiten: 28.04. – 30.04.2023 // Fr 17:30 – 21:30 Uhr, Sa 09:00 – 19:00 Uhr, So 09:00 – 14:30 Uhr

Ort: wird noch bekanntgegeben (geplant als Präsenzveranstaltung auf Campus II – VILLEstraße)

Forschungswerkstatt Motivation und Resilienz in selbstorganisierten Gruppen

Blockseminar // Gerriet Schwen und weitere

Durch selbstorganisierte und gemeinschaftsgetragene Projekte kommt viel Zukunftsfähiges in die Welt: Solidarische Landwirtschaften, offene Werkstätten, Transition-Town-Gruppen, Wohnprojekte, soziokulturelle Freiräume, Gemeinschaftsgärten, politische Initiativen sowie soziale Bewegungen u. v. m.

Im Lehrforschungsprojekt [Reallabor Gut Alaune](#) untersuchen wir typische Herausforderungen solcher Gruppen. Eine wiederkehrende Herausforderung ist, dass Menschen im oft ehrenamtlichen Engagement für eine bessere Welt ausbrennen. Zivilgesellschaftliche Initiativen arbeiten oft mit geringen finanziellen Ressourcen, zusätzlich zu Lohnarbeit, Familie etc. und durch die Selbstorganisation kommen zur eigentlichen Arbeit soziale Herausforderungen hinzu.

Wie können wir selbstorganisierte Projekte so nachhaltig gestalten, dass die Beteiligten sich nicht über ihre Kräfte verausgaben?

Dazu veranstalten wir eine Forschungswerkstatt mit Aktiven aus selbstorganisierten Projekten und Studierenden. Ziel ist es das Problem besser zu verstehen und uns über Kraftquellen im Miteinander und der Naturwahrnehmung auszutauschen. Neben kleinen Impulsvorträgen werden wir vor allem in Open Spaces und World Cafés arbeiten.

Das Seminar findet in Rechtebach statt. Teilnehmende müssen Fahrtkosten und Unterkunft selbst zahlen.

Das Seminar ist auf 8 Teilnehmende begrenzt.

Bewerbung und Anmeldung bitte unter: www.reallaborgutalaune.de/mitmachen

Fragen an: gerriet.schwen@alanus.edu gerriet.schwen@alanus.edu

2 SWS // 1 (2) LP

Zuordnung/Modul: BA ARCH/BK/BWL/EU/KP/KPT/KuTh/NaWi/PA/WGI/WS: Modul Kunst und Gesellschaft – **Andere Studien- und frühere Jahrgänge:** Themenbereich Gesellschaftswissenschaften / BA BK 12 / BA EU (bis Jg. 2018) 8a, b / BA PHASE Ges 3, (bis Jg. 2020) Ges 4 / MA ARCH 5 / MA ARCH 7 (ab Jg. 2021) / MA BK (bis Jg. 2019) 01, 05 / MA BK (ab Jg. 2020) 09, 10 / MA BWL 64 / MA KuTh

Zeiten: (Anreise 04.05.) // 05.05.2023, 09:00 Uhr – 07.05.2023, 14:00 Uhr

Ort: Vereinshaus Rechtebach, In den Eichgärten 13, 35625 Hüttenberg-Rechtenbach

Tableaux vivants – Lebende Bilder. Ein interdisziplinäres Zusammenspiel zwischen Kunstgeschichte und performativer Kunst.

Blockseminar // Isabel Rith-Magni, Ulrich Maiwald

Stell dir vor, du wärest Teil von Raffaels ‚Schule von Athen‘ ... oder doch lieber von Botticellis ‚Primavera‘? Das lässt sich bewerkstelligen, wie die „tableaux vivants“ (französisch für ‚Lebende Bilder‘) zeigen. Bei diesem Gesellschaftsspiel, das Ende des 18. Jh.s in Mode kam, wurden berühmte Gemälde nachgestellt, indem man in die Rolle der Protagonist:innen schlüpfte. Dieses Reenactment einer fiktiven Szenerie klingt nicht nur unterhaltsam, sondern schult darüber hinaus die sorgfältige Wahrnehmung des Bildaufbaus, das präzise Erfassen von figürlichen Konstellationen, von Gestik und Mimik. Es schärfen sich die Sinne, z. B. für Realitätsnähe oder Idealisierungen.

Das Seminar kombiniert die theoretische Erarbeitung ausgewählter Beispiele von diversen kunsthistorischen Epochen mit der eigenen Umsetzung. Die performative Arbeit wird durch theaterpädagogische Übungen zum Körperausdruck und dem Statuentheater nach Augusto Boal vorbereitet und unterstützt. Durch die körperliche Erfahrung der Bildsprache schreibt sich manches Bild unvergesslich in unser Gedächtnis ein.

Für das Seminar sind keine Vorkenntnisse erforderlich, nur Lust am Schau-Spiel und Freude an kunstgeschichtlichen Erkundungen.

Die – für alle verpflichtende – Auftaktveranstaltung per Teams-Meeting dient der Annäherung an das Thema, zur Klärung organisatorischer Details und Verteilung von Aufgaben (für einen zweiten Leistungspunkt) sowie zur Vorbesprechung einer für alle verbindlichen praktischen Vorbereitungsaufgabe (dafür sind ca. 3-4 Stunden Zeitaufwand zu veranschlagen; die Kernzeit des Seminars verkürzt sich dadurch entsprechend).

Literaturangaben: Literatur wird im Vorfeld des Seminars über die Moodle-Plattform bekannt gegeben.

2 SWS // 1 (2) LP

Zuordnung/Modul: BA ARCH/BK/BWL/EU/KP/KPT/KuTh/NaWi/PA/WGI/WS: Modul Kunst und Gesellschaft – **Andere Studien- und frühere Jahrgänge:** Themenbereiche Kunst- und Kulturgeschichte, Theatergeschichte / BA KPT 06 / BA BK 12 / BA EU (bis Jg. 2018) 8a / BA PHASE Ku 1, 2/ MA ARCH 5 / MA ARCH 7 (ab Jg. 2021) / MA BK (bis Jg. 2019) 01, 05 / MA BK (ab Jg. 2020) 09, 10 / MA BWL 64 / MA KuTh / MA E-K1-05

Zeiten: 06.05. – 07.05.2023 // Sa 09:30 – 18:30 Uhr, So 09:30 – 15:00 Uhr // Verbindliches Online-Vorbereitungstreffen (per Teams): 24.04.2023 // Mo 19:15 – 21:15 Uhr

Ort: wird noch bekanntgegeben (geplant als Präsenzveranstaltung auf Campus II – Villestraße)

Welchen Wert hat Natur? Ein ökologisch-ethischer Rundgang

Blockseminar // Martin Booms

Die ökologische Krise stellt eine, wenn nicht die Menschheitsherausforderung unserer Zeit dar. Aufgrund der Ganzheitlichkeit dieser Herausforderung stellen sich Fragen in nahezu allen Bereichen: der politischen Steuerung und ökonomischen Aufstellung, der gesellschaftlichen Bewusstseinsbildung und der wissenschaftlichen Verantwortungsethik. Nicht zuletzt spielen hier aber auch kulturell-geistige Faktoren, die unser Verhältnis zur Natur betreffen, eine Rolle: Welchen ethischen und ontologischen Status hat eigentlich die Natur? Hat Natur einen Wert in sich selbst, und ist sie überhaupt Adressat möglicher Verantwortungsansprüche? Was meinen wir überhaupt, wenn wir von „der“ Natur sprechen?

Für das Blockseminar wird ein Textkonvolut zur Verfügung gestellt. Für einen zweiten Leistungspunkt ist die Übernahme einer vertieften Lektüre erforderlich.

Literaturangaben: Krebs, Angelika (Hrsg.) (2016): Naturethik. Grundtexte der gegenwärtigen tier- und ökoethischen Diskussion. 8. Auflage, Frankfurt a. M.: Suhrkamp Verlag. // Roser, Dominic/Seidel, Christian (2015): Ethik des Klimawandels. Eine Einführung. 2. Auflage, Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

2 SWS // 1 (2) LP

Zuordnung/Modul: BA ARCH/BK/BWL/EU/KP/KPT/KuTh/NaWi/PA/WGI/WS: Modul Philosophie und Bildung – **Andere Studien- und frühere Jahrgänge:** Themenbereiche Philosophie, Ethik, Anthropologie / BA BK 12 / BA EU (bis Jg. 2018) 8a, b / BA PHASE Phil 2, 3, Ges 1, 2, (bis Jg. 2020) Ges 4 / MA ARCH 5 / MA ARCH 7 (ab Jg. 2021) / MA BK (bis Jg. 2019) 01, 05 / MA BK (ab Jg. 2020) 09, 10 / MA BWL 62 / MA KuTh
Zeiten: 02.06. – 04.06.2023 // Fr 17:30 – 21:30 Uhr, Sa 09:00 – 19:00 Uhr, So 09:00 – 15:00 Uhr

Ort: wird noch bekanntgegeben (geplant als Präsenzveranstaltung auf Campus II – Villestraße)

Soziologie der Migration

Blockseminar // Siamak Farhur

Die (mediale) Auseinandersetzung um das Für und Wider einer vermeintlichen bestehenden, angeblich drohenden oder seltener herbeigesehnten *Multikulturellen Gesellschaft* scheint in den letzten Jahren seltener thematisiert zu werden. Dennoch taucht die Debatte - gelegentlich mit anderen Begriffen etikettiert – immer wieder auf und mahnt über die Verfasstheit der faktischen Einwanderungsgesellschaft nachzudenken. Dabei fällt immer noch auf, dass sowohl Kritiker als auch Befürworter der, kaum genauer beschriebenen *Multikulturellen Gesellschaft* häufig von ähnlichen Prämissen ausgehen. Die Veranstaltung hat dem entsprechend das Ziel Vorstellungen zur *Multikulturellen Gesellschaft* genauer zu beschreiben und die damit verbundenen Annahmen, Wünsche und Ängste zu thematisieren.

Literaturangaben: Han, Petrus: Soziologie der Migration. Erklärungsmodelle, Fakten, Politische Konsequenzen, Perspektiven UTB.

2 SWS // 1 (2) LP

Zuordnung/Modul: BA ARCH/BK/BWL/EU/KP/KPT/KuTh/NaWi/PA/WGI/WS: Modul Kunst und Gesellschaft – **Andere Studien- und frühere Jahrgänge:** Themenbereich Gesellschaftswissenschaften/ BA BK 12 / BA EU (bis Jg. 2018) 8a, b / BA PHASE Ges 2, 3 / MA ARCH 5 / MA ARCH 7 (ab Jg. 2021) / MA BK (bis Jg. 2019) 01, 05 / MA BK (ab Jg. 2020) 09, 10 / MA BWL 64 / MA KuTh / MA PÄD BBEB
Zeiten: 02.06. – 04.06.2023 // Fr 17:30 – 21:30 Uhr, Sa 09:00 – 19:00 Uhr, So 09:00 – 15:00 Uhr
Ort: wird noch bekanntgegeben (geplant als Präsenzveranstaltung auf Campus II – Villestraße)

Gotische Architektur in Köln

Blockseminar // Maurice Saß

Den Kölner Dom kennt jeder – aber was macht ihn eigentlich so besonders? Im Mittelpunkt dieses Exkursionsseminars steht die gotische Architektur des mittelalterlichen Kölns. An zwei Tagen wollen wir uns den Dom, aber auch viele andere Kirchen und profane Bauten der Stadt angucken. Ziel ist es dabei einerseits, Sie mit wesentlichen Eigenschaften gotischer Architektur vertraut zu machen. Andererseits geht es darum, Ihren Blick für Architektur zu schärfen und Ihre Fähigkeiten zu verbessern, Bauwerke zu analysieren sowie sprachlich zu erfassen, welche Wirkung gebaute Räume auf uns und unsere Stimmung haben. Darüber hinaus soll das Seminar Raum dafür bieten, den heutigen Stellenwert des materiellen Erbes des

christlichen Mittelalters zu reflektieren. Wie prägen Kirchen heute das Aussehen von Städten und das Selbstverständnis ihrer Menschen? Was bedeuten mittelalterliche Kirchen für die Gesellschaft der Gegenwart? Und welchen Mehrwert hat es überhaupt, sich mit alten Kirchen zu befassen?

Dieses Exkursionsseminar findet in Köln und überwiegend im Freien statt. Von allen Studierenden wird das Erscheinen in wettergerechter Kleidung erwartet und die Bereitschaft vorausgesetzt, einen Tag ‚auf den Beinen‘ verbringen zu wollen. Personen mit Mobilitätsbeeinträchtigungen melden sich bitte im Vorfeld beim Dozenten, um Möglichkeiten einer Teilnahme zu besprechen. Die Reisekosten nach Köln (und ggf. in Köln) sind von den Teilnehmenden zu entrichten. Für den Erwerb von zwei Leistungspunkten wird die Übernahme eines Referats erwartet.

Das vorbereitende Online-Treffen via Teams ist für alle Studierenden verpflichtend.

Literaturangaben: Beuckers, Klaus (1998): Köln. Die Kirchen in gotischer Zeit. Zur spätmittelalterlichen Sakralbautätigkeit an den Kloster-, Stifts- und Pfarrkirchen in Köln. Köln: Bachem. // Schlieter, Erhard (1996): Das gotische Köln. Architektur mit Spitzbogen vom Mittelalter bis heute. Köln: Greven.

2 SWS // 1 (2) LP

Zuordnung/Modul: BA ARCH/BK/BWL/EU/KP/KPT/KuTh/NaWi/PA/WGI/WS: Modul Kunst und Gesellschaft – **Andere Studien- und frühere Jahrgänge:** Themenbereich Kunst- und Kulturwissenschaft / BA BK 12 / BA EU (bis Jg. 2018) 8a, b / BA PHASE Ku 2, 3 / MA ARCH 5 / MA ARCH 7 (ab Jg. 2021) / MA BK (bis Jg. 2019) 01, 05 / MA BK (ab Jg. 2020) 09, 10 / MA BWL 64 / MA KuTh / MA E-K1-05

Zeiten: 10.06. – 11.06.2023 // Sa 9:00 –18:00 Uhr, So 9:00 –18:00 Uhr // Online-Vortreffen (per Teams) am 24.05.2023 // Mi 19:15 – 22:00 Uhr

Ort: Köln

Die Wüste. Annäherungen an einen Natur- und Kulturraum

Blockseminar // Thomas Schmaus

Wüsten sind Naturräume, die Menschen vor besondere Herausforderungen stellen. So unwirtlich und lebensfeindlich sie uns auch erscheinen können – sie bilden Ökosysteme, in denen es verschiedenen Lebewesen gelingt, zu überleben. Ein erster Teil des Seminars widmet sich diesen Zusammenhängen. Vor allem aber werden wir uns der Wüste als Kulturraum nähern, den Menschen bewohnen und durchwandern – um dort ihr Leben zu führen, sie zu durchqueren auf ein Ziel hin, das sich jenseits davon befindet, sie zu erkunden, um sich in Stille und Einsamkeit zu bewähren oder spirituelle Erfahrungen zu machen. Besonders das ästhetische und metaphorische Potenzial der Wüste in der Philosophie, der Literatur, der Kunst und der Spiritualität werden uns beschäftigen.

Die Erfahrungen von Bewegung, Stille und Einkehr werden im Zentrum einer kleinen ‚Wüsten‘wanderung in der Umgebung der Hochschule zur Seminarmitte hin stehen. In der Auseinandersetzung damit lässt sich ein Eindruck davon gewinnen, was es heißen kann, auch in anderen Kontexten eine nomadische Existenz zu führen.

Das Blockseminar ist obligatorisch mit zwei Leistungspunkten versehen, da es etwas länger dauert als gewöhnlich und mit umfangreicherer Vor- und Nachbereitung verbunden ist.

Literaturangaben: Die Seminartexte werden vorab auf der digitalen Lernplattform (Moodle) zur Verfügung gestellt.

2 SWS // 2 LP

Zuordnung/Modul: BA ARCH/BK/BWL/EU/KP/KPT/KuTh/NaWi/PA/WGI/WS: Modul Philosophie und Bildung – **Andere Studien- und frühere Jahrgänge:** Themenbereiche (Natur-)Philosophie, Anthropologie, Kulturgeschichte / BA BK 12 / BA EU (bis Jg. 2018) 8a, b / BA PHASE Phil 2, 3, Ku 2 / MA ARCH 5 / MA ARCH 7 (ab Jg. 2021) / MA BK (bis Jg. 2019) 01, 05 / MA BK (ab Jg. 2020) 09, 10 / MA BWL 62, 64 / MA KuTh
Zeiten: 16.06. – 18.06.2023 // Fr 17:30 – 21:30 Uhr, Sa 09:00 – 19:00 Uhr, So 09:00 – 17:00 Uhr
Ort: wird noch bekanntgegeben (geplant als Präsenzveranstaltung auf Campus II – Villestraße)

Weitere Veranstaltungen

Forschungskolloquium Anthroposophische Menschenkunde

Kolloquium // Wolf-Ulrich Klünker, Ramona Rehn

Zweiwöchentlich stattfindendes Kolloquium mit Darstellung und Diskussion menschenkundlicher, anthroposophischer und therapeutischer Forschungsthemen der Teilnehmenden. Eine kontinuierliche Teilnahme ist auf Anmeldung möglich, das Einbringen eines eigenen Forschungsthemas erwünscht.

2 SWS

Zuordnung/Modul: Für Interessierte aller Fachbereiche offen

Zeiten: Mo 19:00 – 22:00 Uhr (zweiwöchentlich)

Ort: Die Veranstaltung findet online statt.

Forschungswerkstatt

Kolloquium // Sascha Liebermann

Die Veranstaltung bietet ein Forum zur Analyse von nicht-standardisierten Daten nach den Verfahren der Objektiven Hermeneutik und richtet sich insbesondere an diejenigen, die Abschlussarbeiten verfassen oder Forschungsprojekte durchführen, steht darüber hinaus aber allen Interessierten offen. Datentypen, die analysiert werden, können sein: Interviewverschriftungen, Interaktionsverschriftungen (z. B. aus der Unterrichtsforschung, therapeutischen Settings usw.), Verschriftungen von Reden, Briefe, Texttypen jeglicher Art, Organigramme, Werbeträger usw.

Wer Material vorlegen möchte, möge sich rechtzeitig per E-Mail an Sascha Liebermann wenden: sascha.liebermann@alanus.edu

Literaturangaben: Wernet, Andreas (2009): Einführung in die Interpretationstechnik der Objektiven Hermeneutik, Wiesbaden: Springer VS. // Oevermann, Ulrich (2000): Die Methode der Fallrekonstruktion in der Grundlagenforschung sowie der klinischen und pädagogischen Praxis. In: Kraimer, Klaus (Hg.): Die Fallrekonstruktion. Sinnverstehen in der sozialwissenschaftlichen Forschung. Frankfurt: Suhrkamp. // Oevermann, Ulrich (2002): Klinische Soziologie auf der Basis der Methodologie der objektiven Hermeneutik – Manifest der objektiv hermeneutischen Sozialforschung, http://www.ihs.de/publikationen/Ulrich_Oevermann-Manifest_der_objektiv_hermeneutischen_Sozialforschung.pdf. // Arbeitsgemeinschaft Objektive Hermeneutik, <http://www.agoh.de/>

2 SWS

Zuordnung/Modul: Für Interessierte aller Fachbereiche offen

Zeiten: 17.03., 31.03., 21.04., 05.05., 19.05., 02.06., 16.06.2023 // Fr 14:15 – 17:00 Uhr, zweiwöchentlich

Ort: Die Veranstaltung findet online statt. Der Link wird Ihnen auf Anfrage zugesandt.

Informationen zu den Personen

Institutsleitung

Prof. Dr. Sascha Liebermann sascha.liebermann@alanus.edu 02222.9321-1534
(Institutsleitung, Studiengangleitung B. A. Ph.A.S.E)

Prof. Dr. Maurice Saß maurice.sass@alanus.edu 02222.9321-1509
(Stellvertretende Institutsleitung, Leitung Studium Generale)

Servicebüro Institut für philosophische und ästhetische Bildung

Nicola Vogginger nicola.vogginger@alanus.edu 02222.9321-1595
Sprechzeiten: Mo, Mi 13:00 – 15:00 Uhr,
Fr 10:00 – 12:00 Uhr und n. V.

Jenny Klaffke M.A. jenny.klaffke@alanus.edu 02222.9321-1531
Sprechzeiten: Mo – Mi 09:30 – 11:30 Uhr
und n. V.

Professor:innen

Prof. Dr. Martin Booms martin.booms@alanus.edu 02222.9321-1595
Vertretung der Professur
für Philosophie, insbesondere
Geschichte der Philosophie
Sprechzeiten: n. V.

Prof. Dr. Marcelo da Veiga mdv@alanus.edu 02222.9321-1595
Professur für Philosophie
und Gesellschaft
(Institut für Bildung und
gesellschaftliche Innovation)
Sprechzeiten: n. V.

Prof. Dr. Dr. Wolf-Ulrich Klünker wolf-ulrich.kluncker@alanus.edu 02222.9321-1947
Professur für Philosophie
und Erkenntnisgrundlagen
der Anthroposophie
Sprechzeiten: n. V.

Prof. Dr. Sascha Liebermann sascha.liebermann@alanus.edu 02222.9321-1534
Professur für Soziologie
Sprechzeiten: n. V.

Prof. Dr. Hans-Joachim Pieper hans-joachim.pieper@alanus.edu 02222.9321-1928
Professur für Philosophie,
insbesondere Geschichte
der Philosophie
Sprechzeiten: n. V.

Prof. Dr. Maurice Saß maurice.sass@alanus.edu 02222.9321-1509
Professur für Kunst-
geschichte
Sprechzeiten: n. V.

Prof. Dr. Thomas Schmaus Professur für philosophische Anthropologie	thomas.schmaus@alanus.edu Sprechzeiten: Mo 14:00 – 15:00 Uhr (während der Veranstaltungszeit) und n. V.	02222.9321-1585
Prof. Dr. Roland Kaehlbrandt Honorarprofessur für Sprache und Gesellschaft	rkaehlbrandt@t-online.de	02222.9321-1595
Prof. Dr. Hartmut Kraft Honorarprofessur	hartmut.kraft@alanus.edu	02222.9321-1595
Prof. Dr. Christoph Schreier Honorarprofessur für Kunst- geschichte und -vermittlung	nicola.vogginger@alanus.edu	02222.9321-1595

Lehrkräfte für besondere Aufgaben

Dr. Isabel Rith-Magni Lehrkraft für besondere Auf- gaben im Fach Kunstgeschichte	isabel.rith-magni@alanus.edu Sprechzeiten: n. V.	02222.9321-1536
--	---	-----------------

Wissenschaftliche Mitarbeiter:innen

Paulina Andrade Schnettler M.A.	paulina.andrade@alanus.edu Sprechzeiten n. V.	02222.9321-1586
Dipl.-Soz.-Wiss. Siamak Farhur	siamak.farhur@alanus.edu Sprechzeiten: n. V.	02222.9321-1595
Ruben Greif M.A.	ruben.greif@alanus.edu Sprechzeiten: n. V.	02222.9321-1583
Dr. Stefan Heidl	stefan.heidl@alanus.edu Sprechzeiten: n. V.	02222.9321-1996
Gerhard Henseler M.A.	gerhard.henseler@alanus.edu Sprechzeiten: n. V.	02222.9321-1567
Dipl.-Ing. Ramona Rehn (Prof. Dr. Dr. Klünker)	ramona.rehn@alanus.edu Sprechzeiten: n. V.	02222.9321-1947
Gerriet Schwen Verbundkoordinator ReallaborGutAlaune	gerriet.schwen@alanus.edu	

Lehrbeauftragte

Anne Berg

Ulrike de Ribaupierre M.A.

Dr. Johannes Euler

Johanna Hendel M.A.

Harald Hoppe M. A.

Martha Koelman

Sarah Nowak M.A.

Leonie Overwien M.A.

Petra von der Lohe M.A.

Anne von Hoyningen-Huene M.A.

Dr. Sarah Youssef

Modulverantwortung Studium Generale

Bachelor Architektur

ARCH BA 5.1 (Philosophie und Bildung) // Prof. Dr. Thomas Schmaus

ARCH BA 5.2 (Kunst und Gesellschaft) // Dr. Isabel Rith-Magni

Bachelor Bildende Kunst (ab Jg. 2020)

BK BA 10 (Philosophische und ästhetische Bildung) // Prof. Dr. Thomas Schmaus

BK BA 11 (Kunst und Gesellschaft) // Prof. Dr. Maurice Saß

Bachelor Bildende Kunst (frühere Jahrgänge)

BK BA 14 (Philosophie und Bildung) // Prof. Dr. Thomas Schmaus

BK BA 15 (Kunst und Gesellschaft) // Prof. Dr. Maurice Saß

Bachelor BWL

BWL BA 32 (Philosophie und Bildung) // Prof. Dr. Hans-Joachim Pieper

BWL BA 33 (Kunst und Gesellschaft) // Prof. Dr. Sascha Liebermann

Bachelor Nachhaltiges Wirtschaften

NaWi BA 32 // (Philosophie und Bildung) // Prof. Dr. Hans-Joachim Pieper

NaWi BA 33 // (Kunst und Gesellschaft) // Prof. Dr. Sascha Liebermann

Bachelor Wirtschaft - Gesellschaft - Innovation

WGI BA 32 // (Philosophie und Bildung) // Prof. Dr. Hans-Joachim Pieper

WGI BA 33 // (Kunst und Gesellschaft) // Prof. Dr. Sascha Liebermann

Bachelor Wirtschaft und Schauspiel

WS BA 11 // (Philosophie und Bildung) // Prof. Dr. Thomas Schmaus

WS BA 13 // (Kunst und Gesellschaft) // Prof. Dr. Maurice Saß

Bachelor PerformArt

PA BA 11 // (Philosophie und Bildung) // Prof. Dr. Thomas Schmaus

PA BA 12 // (Kunst und Gesellschaft) // Prof. Dr. Maurice Saß

Bachelor Eurythmie

EU BA 8a // Prof. Dr. Dr. Wolf-Ulrich Klünker

EU BA 8b // Prof. Dr. Sascha Liebermann

Bachelor Kindheitspädagogik (Vollzeit/Teilzeit)

KP BA 01 (Philosophie und Bildung) // Prof. Dr. Hans-Joachim Pieper

KP BA 02 (Kunst und Gesellschaft) // Prof. Dr. Sascha Liebermann

Bachelor Kunst-Pädagogik-Therapie

BA KPT 11 (Philosophie und Bildung) // Prof. Dr. Thomas Schmaus

BA KPT 12 (Kunst und Gesellschaft) // Prof. Dr. Maurice Saß

Bachelor Kunsttherapie (Teilzeit)

BA KuTh D1 (Philosophie und Bildung) // Prof. Dr. Dr. Wolf-Ulrich Klünker

BA KuTh D2 (Kunst und Gesellschaft) // Dr. Isabel Rith-Magni

Master Architektur

ARCH MA 7 // Prof. Dr. Thomas Schmaus

Master Bildende Kunst

BK MA 09, 10 // Prof. Ulrika Eller-Rüter

Master BWL

BWL MA 62 (Theoretische Philosophie) // Prof. Dr. Hans-Joachim Pieper

BWL MA 64 (Praktische Philosophie) // Prof. Dr. Thomas Schmaus

Master of Education Lehramt Kunst

M.Ed.-K1-05 // Prof. Dr. Maurice Saß

Master Heilpädagogik

HP MA SG // Prof. Dr. Thomas Schmaus

Master Pädagogik

MA P SG 1 // Prof. Dr. Jost Schieren

MA P SG 2 // Prof. Dr. Thomas Schmaus

MA P SG 3 // Prof. Dr. Wolf-Ulrich Klünker